

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 41 JOBANGEBOTE! SEITE: 16 - 17

28. FEBRUAR 2024

WOCHE 9
ST/AUFLAGE 12.353
GESAMTAUFLAGE 84.401
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Ein neuer Hegau-Krimi von Gerd Stiefel Seite 6
Problematische Postzustellung im Hegau und in Singen Seite 9
Bezahlkarte für den Landkreis kommt früher als gedacht Seite 11
Wie Familienunternehmen in Deutschland erhalten bleiben Seite 19
„Der kleine Horrorladen“ am Theater Konstanz Seite 25

STANDPUNKT



Eine gute Chance

Klar, der Schock saß tief, nachdem das Wort der „Remigration“ die Runde machte und nicht nur an finstere Zeiten unserer jüngeren Geschichte, sondern auch an das „Nie wieder“ erinnerte. In diesen Wochen bis zu den Kommunal- und Europawahlen liegt eine unglaubliche Chance. Denn es kann diesmal nicht nur um Wahlkampf gehen, und darum, wie Parteien ihren Einfluss ausbauen möchten. Diesmal können die Werte der Demokratie in den Mittelpunkt rücken, die man nämlich nicht nur verteidigt, wenn man auf die Straße geht. Denn was hat unser aller Mitbestimmung alles erreicht an Freiheit, an Teilhabe, an sozialen Errungenschaften. Das sind Werte, denen wir bewusst bleiben müssen. Wir dürfen nicht vergessen, wie dafür immer wieder gekämpft werden musste. Gut, dass es jetzt in Singen, und übrigens auch in Konstanz nach den Demos die Initiativen gibt, die uns mindestens bis zur Wahl wachrütteln. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen/Konstanz

Mehr als „nur“ Demos für die Demokratie

Kundgebungen sind ja schön und gut, aber mit dem Einsatz für die Demokratie muss es auch danach weitergehen.

von Anja Kurz

So fiel das Urteil von OrganisatorInnen aus, bei zahlreichen Kundgebungen in der Region und darüber hinaus. Um diesen Worten auch Taten folgen zu lassen, fand am Freitag, 23. Februar, das „Vernetzungstreffen Demokratie“ im Bürgersaal des Rathauses Singen statt. Mit schätzungsweise 90 Personen unterschiedlicher Altersgruppen fiel die Teilnehmerzahl hoch aus. „Das zeigt schon allein Solidarität und Stärke“, sagte dazu Giuseppe Femia vom Verein inSi. Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte die Bedeutung dieses Tages, um Ideen zu sammeln, Aktionen zu starten und so Flagge zu zeigen für Demokratie und Vielfalt.

Als gedanklichen Anstoß für mögliche Formate und Aktionen stellten Mitorganisator und Vorstand des Vereins inSi, Bernhard Grunewald, Martin Zimmermann und Giuseppe Femia erste Ideen in dieser Richtung vor. Geplant ist unter anderem ein monatliches offenes Treffen im Café Horizont, wo sich Platz zum Austausch bietet. Der erste Termin ist am 21. März ab 18 Uhr. Das Café International wurde als mögliche Kulisse für Projekte und deren Vorbereitung ebenfalls gleich zu Beginn hervorgehoben. Bereits fest steht zudem eine Aktion zu 75 Jahren Grundgesetz am 26. Mai.

Anstoß für Projektideen

Konkreter wurde es mit dem Kino-Projekt „spots“, bei dem am Samstag, 2. März, im Kulturzentrum Gems Kurzfilme zum Thema „Für Vielfalt und Demokratie“ gezeigt werden. Weitere Ansätze zielen darauf ab, die Wahlbeteiligung zu erhöhen, beispielsweise durch Workshops, um Jugendliche zu erreichen oder über „Wahlregistrierungspartys“ während des Registrierungszeitraums für die EU-Wahl. Denn Menschen, die sich nur wenige Wochen oder Tage vor der Wahl bei einer neuen Meldebehörde anmelden, müssen



Stellten die Ergebnisse der Gruppen vor (oben links nach unten rechts): Klaus Mühlherr (Demokratie), Linda Kelmendi (Solidarität), Isabelle Büren-Brauch (Wahlen) und Wolfgang Heintschel (Vielfalt). swb-Kollage: Wochenblatt

die Aufnahme ins Wählerverzeichnis beantragen.

In der anschließenden Projektphase wurden Ideen zu den Themen Wahlen, Demokratie, Vielfalt und Solidarität gesammelt. Anhand von Leitfragen und im Austausch entstanden Projektideen und -ansätze, von denen im Anschluss jeweils die „Top Drei“ dem Plenum vorgestellt wurden. Zwischen den Gruppenbeiträgen wurde wiederholt betont, dass der ländliche Raum bei diesen Projekten keinesfalls außen vor bleiben dürfe.

Die für die Gruppe „Wahlen“ wichtigste Idee bestand in einer attraktive und individuelle Information zu den Wahlen: Wie wähle ich und warum sollte ich zur Wahl gehen? Auch der Wert von Informationsgruppen wurde betont, wobei hier etwa internationale Vereine, dann in der jeweiligen Muttersprache, oder Betriebsräte als „Multiplikatoren“ wirken könnten. Zuletzt könnte eine Anlaufstelle für Fragen zur Wahl eingerichtet werden, auch niederschwellig über Social Media.

Die Teilnehmenden, die sich mit dem Überbegriff Vielfalt befassen, kamen zu dem Schluss, bestehende Angebote mehr zu nutzen, etwa das Café International für die Wahlregistrierungsparty. Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, könne über eine Fotoausstellung mit Porträts von Mig-

rantInnen und Personen aus deren Heimatland als Ansprechperson vor Ort erreicht werden. Zuletzt könnte man Einrichtungen, wie Schulen oder KiTas, mit Informationen „beliefern“, um dort das Thema Vielfalt aufzugreifen. Rund um Werbung und Vernetzung drehten sich die Vorschläge der Gruppe „Demokratie“. Bei den Kundgebungen und dem Fest zum 1. Mai könnten die Wahlen am 9. Juni beworben werden. Das

75-jährige Bestehen des Grundgesetzes könne gar mit einer großen „Geburtsstagsfeier“ hervorgehoben werden. Auch die Vernetzung zwischen Gemeinderäten und der Wirtschaft könnte gefördert werden.

Zuletzt ging es um Ideen rund um „Solidarität“. Auch hier war das Fazit, dass es bereits viele Projekte gebe, die mehr genutzt werden könnten. Als strukturierte Form zum offenen Austausch wären

„open spaces“ vorstellbar. Auch hier gebe es bereits Strukturen, die weiter gefördert werden könnten. Zusammen mit Unternehmen aus Singen und der Umgebung könnte man zudem eine Solidaritätsliste aufstellen.

„Wir nehmen diese Energie mit“

Das am Freitag entstandene Momentum gelte es zu nutzen, betonte Martin Zimmermann zum Schluss der Veranstaltung. Jedoch soll hierbei die Vernetzung und die weitere Zusammenarbeit nicht über den Verein inSi laufen, sondern „dezentral“. Etwa wolle man als Plattform eine Gruppe bei WhatsApp erstellen. Eine eigene Website sei ebenfalls in Arbeit und über ein zugangsbeschränktes Padlet soll es zudem ermöglicht werden, online weiter zusammenzuarbeiten.

Ein ähnlicher Ansatz wie in Singen wurde auch in Konstanz gewählt, wo sich schon vor einigen Wochen das Bündnis „Konstanz für Demokratie“ organisierte. In verschiedenen Arbeitsgruppen folgt man auch dort dem Ziel, sich für die Demokratie und Vielfalt einzusetzen. Ideen sehen vor, weiterhin auf die Straße zu gehen und Veranstaltungen durchzuführen. So wolle man etwa Wahlprogramme der AfD analysieren und öffentlich diskutieren.

- Anzeigen -

WOCHENBLATT » WERBEWIRKUNG



erschienen am 14. Februar 2024

Die Nummer für Ihren Erfolg:
für Stellenmarkt
oder per E-Mail an:

„ Dank der Stellenanzeige im Wochenblatt haben wir zahlreiche Bewerbungen erhalten und möchten uns herzlich bei den Bewerbern bedanken. Wir freuen uns weiterhin auf motivierte Talente, die sich auf unsere offenen Stellen bewerben, um unser Team entsprechend zu ergänzen.“

Saskia Kleißler,
Personalleitung, Sauter Gruppe

077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

MÖBEL ROGG
BALINGEN - REUTLINGEN

SEI DABEI BEIM ULTIMATIVEN
LIVE-COOKING-EVENT
MIT @MOMLIFE.COOKING zur Teilnahme

Singen

SINGEN MACHT'S

Sind Sie auf der Suche nach einem Optiker oder möchten Sie sich über neue Versicherungsangebote informieren? Das und vieles mehr finden Sie bei Singen macht's. Hier erhalten Sie spannende Einblicke in die lokalen Händler und Dienstleister, die mit Ihren Leistungen und Tipps für Sie da sind.

Seite 7



Mit über 1.000 Jobs
aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

MEIN ZUHAUSE

Sobald der Frühling ruft und die Temperaturen steigen, weckt das bei Vielen auch Lust und Ideen, etwas am eigenen Zuhause zu verändern. Egal ob spontaner oder lang gehegter Wunsch, finden sich in der Region passende Ansprechpartner, damit aus dem Wohnort auch ein Wohlfühlort werden kann.

Seite 12

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verwirklichen die Sonne

Unsere Produkte
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steilbühlgen
Tel. 077 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?
Der nächste Sommer kommt bestimmt...

JETZT BIS ZU 60 TAGE GRATIS TRAINIEREN*
*bei Abschluss einer Mitgliedschaft

HANSEFIT
PREMIUM PARTNER

INJOY Engen
INJOY Singen-Rielasingen
INJOY Stockach

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in Ihrem INJOY-Club.
www.injoy-hegaubodensee.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ INJOY Testieger Fitness-Studios
Service und Angebot TEST Jan. 2022 10 überprüfte Fitness-Studio-erwarteter Testieger seit 2010
www.diaq.de
Privatwirtschaftliches Institut
ntv

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780
oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
02./03.03.2024
P. Panayotov, Tel. 07731/947213

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

W W W WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

O
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband der Anzeigenverleger
ADA Aufgabenträger der Anzeigenverleger
WOCHENBLATT

ENGLER metzgerei

Angebote vom 01.03. bis 07.03.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Bauernschinken mild gesalzen 100 g 2,19 €	Rindersauerbraten iaus der Schulter/Keule 100 g 1,59 €
Fleischkäse fein aus täglicher Produktion 100 g 1,49 €	Schweineschnitzel aus der Oberschale 100 g 1,39 €
Hausmacher Leberwurst herzhaft gewürzt 100 g 1,49 €	SAMSTAGSKNALLER am 02.03.2024 Bauernbratwurst über Buchenholz geraucht 100 g 1,39 €
Unser Salat der Woche Spitzbubensalat hausgemacht 100 g 1,39 €	MITTWOCHSANGEBOT am 06.03.2024 Fleischkäsbrät verschiedene Größen 100 g 0,99 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

- bezahlter Inhalt -

interne Vereinstermine
GOTTMADINGEN

RADSPORT GOTTMADINGEN
Die Mitgliederversammlung des Radsport Gottmadingen 2019 e.V. findet am 01.03.2024 im Restaurant Sonne in Gottmadingen um 18:30 Uhr statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

SINGEN

FC Magricos SINGEN
Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 16.03.2024 um 15 Uhr im Siedlerheim Singen, Worblingen Str. 67.

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

»Jahreshauptversammlung«: Verein der Freunde und Förderer der Zeppelin-Realschule e.V. am 11.3.2024 um 19 Uhr, Raum 214 in der ZRS Singen.
Michael Narten, 1. Vorsitzender

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
- ✓ Verkauf von Münzen und Barren

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Kostenfreie Hotline: ☎ 0800 / 8866889

Wir beraten Sie!

› **Überlingen** • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus)
Mi. + Do. 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
› **Konstanz** • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
› **Vö-Villingen** • Bickenstraße 4 (ggb. Optik Fielmann)
Dienstag von 9:30 - 12:30Uhr, 13:30 - 16:30Uhr

www.schulergmbh.de

Goldankauf Münzhandel Anlagegold

fest Altgold verkaufen & historischen Goldpreise nutzen

Markenparfums

Freitag,	29. Februar 2024	von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag,	1. März 2024	von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag,	2. März 2024	von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: Böhlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0 77 31 – 91 77 81

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen !

»

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rouladenwurst mit feinen Pistazien in verschiedenen Varianten 100 g 2,28	Kalbsgeschnetzeltes von Hand geschnitten 100 g 1,78
Bratwurst im Sulzrand in Vesperschneiben oder fein aufgeschnitten 100 g 1,50	Rinderbugblatt das saftige Insiderstück aus der Schulter zum kochen oder schmoren 100 g 1,50
Rohpolnische/Bergkraxler Rohpolnische am Stück, Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,50	Hähnchen-Brustfilet schöner einzelner Zuschnitt 100 g 1,38

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: NBG/Jugend Forscht

Das **Stockacher** Nellenburg-Gymnasium freut sich über die Erfolge ihrer Jungforscher beim Regionalwettbewerb. Alle Projekte aus der Schule hätten sich unter den Top drei in der jeweiligen Sparte platziert, konnte bekannt gegeben werden. Wenn auch nur die jeweiligen ersten Plätze in den Landeswettbewerb weiter geleitet wurden, sind auch die Podestplätze ein großer Erfolg und die Belohnung eifriger Forschungsarbeit, die auch durch die Schule gefördert wird. Das sind die Preisträger aus der Raumschaft Stockach: **Emilie Tyamans** (5a) und **Luca Chiarito** (5c) haben mit ihrem Projekt „Haushaltsgummis - Was geht?“ beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ in der Sparte Arbeitswelt Platz zwei erreicht. **Andreas Janke** (9c) hat mit seinem Projekt „Zähne richtig putzen“ bei „Schüler experimentieren“ in der Sparte Chemie einen dritten Platz erreicht. **David Szabo** (K1) kam mit seinem Projekt: Ultra White dann bei „Jugend forscht“ in der Sparte Arbeitswelt auf einen zweiten Platz, erhielt einen Sonderpreis. Zudem gab es einen Schulpreis von der IHK in Höhe von 500 Euro.

Der Ortschaftsrat in Wahl-



swb-Bild: Markus Demmer

wies ist ein besonderer, zumal mit Grünen, Freien Wählern, CDU und FDP gleich vier Parteien vertreten sind in dieser Wahlperiode. Die Freien Wähler haben nun am Mittwochabend, 21. Februar, ihre Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl am

9. Juni nominiert. Zwei der bereits im Ortschaftsrat vertretenen Ortschaftsräte werden mit **Udo Pelkner** (Ortsvorsteher) und **Alexander Buhl** wieder antreten. **Martin Trinkner** tritt nicht nochmals an. Weiter auf der Kandidatenliste sind **Markus Klatt**, **Matthias Wochner**, **Frank Klaiber**, **Jürgen Gnirß** und **Gaby Valkenburg**, die teils schon bei der letzten Wahl kandidiert hatten.

Die Freien Wähler (FW) **Stockach** haben ihre Bewerberliste für die Wahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Hindelwangen kürzlich aufgestellt. Traditionell gibt es in Hindelwangen zwei Listen für die Wähler zur Auswahl. Bei der letzten Wahl hatten es fünf KandidatInnen in den Ortschaftsrat für die Freien Wähler geschafft. Auf der



swb-Bild: Markus Demmer

Wahlliste stehen für den 9. Juni mit **Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle**, **Stefan Bock**, **Hermann Köhler** und **Dr. Ulrich Wanner** vier der fünf FW-Ortschaftsräte wieder auf der Liste. Neu kandidieren für das Dorfparlament **Günter Fecht**, **Andreas Meier**, **Malin Jagow**, **Jana Rüb**, **Stefan Som** und **Frank Dauwalter**. Das sind drei Kandidierende mehr als bei der letzten Wahl vor fünf Jahren, freut sich die Wählervereinigung.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Stockach

84 Medaillen bei der Sportlererehrung vergeben

Spannende Geschichten über Niederlagen, Schicksale und vor allem über Siege und das Erreichen persönlicher Ziele gab es am vergangenen Freitag im Bürgerhaus Adler Post, als die Stadt Stockach zusammen mit dem Stadtsportverband 84 ihrer Sportlerinnen und Sportler ehrten. Diese hatten sich durch ihre besonderen Leistungen im Sportjahr 2023 verdient gemacht.

von Uwe Johnen



Ein beeindruckendes Bild mit den vielen geehrten Sportlern aus den Stockacher Vereinen, links Wolf-Dieter Karle und Frank Karotsch und Bürgermeisterin Susen Katter. swb-Bild: Uwe Johnen

Die anderen Goldmedaillen gingen an das **Orientierungsläufer-Ehepaar Monika und Mario Amman** aus Heerbrugg, die die deutschen Meisterschaften im Sprint und Sprintstaffel gewannen. Weitere **Orientierungsläufer, Petra Junker, Christoph Gut und Winfried Fugmann**, betonten die Herausforderung, sich die Karten vor dem Lauf einprägen zu müssen, um sich dann während des Laufs orientieren zu können. Fugmann erreichte unter anderem den elften Platz bei der deutschen Meisterschaft und den ersten Platz in der Landesrangliste. Neben zahlreichen erfolgreichen Wettkämpfen erreichten Junker und Gut den jeweils dritten Platz bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft.

Begonnen hatte der Abend mit der Ehrung des **Showteams Phoenix** des TV Jahn Zizenhausen. Für die 22 Sportlerinnen und Sportler war die Teilnahme an der World Gymnastrada des Weltturnverbands FIG in Amsterdam ein herausragendes Ereignis. Zur großen Freude des Publikums zeigte die Gruppe ihr Können zum Veranstaltungsabschluss live auf der Bühne. Die Leichtathleten des TG Stockach, **Henri Kiefer** (M11),

Olivia Malou (W11) und **Finn Mühlbauer** (U18), wurden unter anderem für ihren ersten und zweiten Platz der Bezirksmeisterschaft geehrt. Finn Mühlbauers Karriere ist besonders bemerkenswert. Trotz Rückschlägen wurde er beispielsweise badischer Hallenmeister über 60 Meter Hürden und 200 Meter.

Der Aerobic TV Jahn Zizenhausen konnte leider nicht persönlich an der Ehrung teilnehmen, da die Athleten zeitgleich beim internationalen Clubmeeting in Frankreich kämpften. In der Wettkampfklasse Aeromaster und der Altersklasse zwölf bis 14 hatten **Melanie Auer, Jana Bille, Lisann Forster, Noemi Abbruzzese und Lina Nübel** bei zahlreichen Wettbewerben beeindruckende Leistungen gezeigt. Die jüngeren Athletinnen in der Altersklasse neun bis elf, **Tessa Hofmann, Malia Zimmerer, Fabienne Harder und Luisa Herrmann**, hatten sich den ersten Platz in der Gruppe beim Internationalen Clubmeeting Eisenberg und in Aix-les-Bains (Frankreich) gesichert. In der Wettkampfklasse Aerobasic hatte **Nadia Pysko** in der Altersklasse zwölf bis 14 den ersten Platz der Baden-Württembergischen-Meister-

schaften errungen. In der Altersklasse neun bis elf wurden **Mariel Andreina Bauer, Shania Fuhrmann, Sophie Khodadadi, Franca Haller, Soel Nana Tchabeme, Veronika Magomedow, Chiara Horta, Vivien Kühltal und Soraya-Corina Lehmann** als Gruppe Baden-Württembergische-Meister.

Starke Tennis- und Badminton-Spieler

Aus zwölf Sportlern besteht die Tennis-Herrenmannschaft 65 des TC Stockach, diese dürfen sich von nun an Vize-Betriebsmeister nennen.

Die Badminton-Abteilung des TV Jahn mit **Matti Hintze, Daria Lawniczak, Florian Bini, Janne Hintze, Anik Breichler, Michaela Nieratschker, Cornelia Meisterhans, Jennifer Frahm, Cedric Wurst und Julian Rublack** erkämpften sich bei der südbadischen Meisterschaft, der Baden-Württembergischen-Meisterschaft, der Südost-Deutschen Meisterschaft und der Deutschen Meisterschaft zahlreiche exzellente Plätze.

Die Badminton-Mannschaften des Nellenburg-Gymnasiums gingen mit den Mädchen der WK III mit **Daria Lawniczak, Jana Brügger, Pia Teichmann und Jana Dold** und den Jungs der WK IV mit **Kai Karrer, Mattia Aurioso, Alexander Lipatow, Tim Höliner, Damian Manogg und Marcel Schmalfuß** bei dem RP-Finale Spaichingen als Sieger hervor.

Außerdem erkämpften sich die beiden Brüder und Ringer **Marcel und Stefan Käppeler** zahlreiche Titel.

Im Geräteturnen wurde **Pascal Weber** für seinen erreichten Vizemeister bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Pirna geehrt.



Das Showteam Phoenix des TV Jahn Zizenhausen swb-Bild: Uwe Johnen



Stockach

Audio-Tourguides und multinationale Ausflüge

Stockach hat viel zu bieten, hat viele Verbindungen, auch in die weitere Region. Dies zeigt auch das neue Programm der Ausflugsfahrten für 2024, das am Montag, 26. Februar im Kulturzentrum „Altes Forstamt“ vorgestellt wurde.

von Anja Kurz

Die Gelegenheit nutzte **Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier** gleich dazu, auch die neuen „Audio-Tourguides“ vorzustellen. Die Geräte ermöglichen es Teilnehmenden bei Ausflugsfahrten und Führungen innerhalb der Stadt mit Kopfhörern das Gesagte direkt ins Ohr gespielt zu bekommen. 60 Geräte wurden von der Bürgerstiftung gesponsert,

mit einem mittleren vierstelligen Betrag. Bei im schnitt 30 bis 50 Personen pro Führung könnte das Erlebnis so für alle angenehmer werden, verspricht sich Bruggaier von der Investition. Weil aktuell bis zu vier Mikrofone verbunden werden können, ermöglicht das auch mehrsprachige Touren, etwa im Kontext der Städtepartnerschaften, wie zuletzt zusammen mit der französischen Partnerstadt La Roche Sur Foron. Zuvor wurde das Modell über Leihgeräte erprobt, wo es sich laut der Kulturamtsleiterin bewährt hat.

Das Ziel: Zeigen, was Stockach hat

Weiter ging es mit dem Programm der Ausflugsfahrten, bei dem laut Corinna Bruggaier darauf geachtet werde, dass das Ziel immer einen Bezug zur Stadt Stockach



Von links: Wolfgang Kammerlander (Vorsitzender der Bürgerstiftung), Corinna Bruggaier (Leiterin Kultur und Tourismus der Stadt Stockach) und Manfred Peter (stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung). Nicht im Bild: Willi Zöller (Bürgerstiftung) swb-Bild: Anja Kurz

mitbringt. Die Zielorte seien maximal 100 Kilometer entfernt. Dabei kann es entweder vorkommen, dass zuerst ein Bezug gefunden und so das Ziel bestimmt wird

oder, wie bei der ersten Ausfahrt zur Insel Reichenau, ein Anlass einen Bezug suchen lässt. Anlässlich der 1.300-Jahr-Feier findet am 8. Mai eine Fahrt dorthin statt,

die historischen Bezüge zur Stadt Stockach, etwa die Verbindungen zur Grafschaft Nellenburg, werde **Museumsleiter Julian Windmölner** erläutern.

Eine Fahrt in die Schweiz steht schon traditionell zum Schweizer Feiertag im Programm, um die Verbundenheit zum Nachbarland zu betonen. Das Ziel für den 17. Juni ist der „Bodenseeberg“ Säntis, mit einem Schwerpunkt auf die dortige Natur und Technik. Im Preis inbegriffen sind etwa die Fahrt mit der Seilbahn und ein Vesper.

Ebenfalls etabliert hat sich der „Stockach-Tag“, der heuer zum dritten Mal stattfinden wird. Dabei werden Jahr für Jahr und nacheinander die Ortsteile erkundet, um darzustellen, dass Stadtentwicklung auch die Ortsteile betrifft. Das folgt ganz Corinna Bruggaier Lieblingsanlass: „Stockach zeigt sich.“ Am 11. September geht

es nach **Mahlspüren im Hegau** zur Kräuterfarm „Herba Floralis“, wo Teilnehmende sich selbst ein Kräuteröl herstellen können. Nach einem Picknick wird anschließend die Barockkirche St. Konrad in **Raithaslach** besichtigt. Sehr zur Freude der Kulturamtsleiterin „war auch die Seelsorgeeinheit gleich davon begeistert“. Um sie bezahlbar zu halten, wird diese Ausfahrt von der Stockacher Bürgerstiftung bezuschusst. Zum Opern-Abend in Bregenz mit „Der Freischütz“ geht es zudem am 24. Juli, einschließlich einer Führung hinter den Kulissen. „Der Stockach-Bezug ist, dass wir von hier hin- und zurückfahren“, scherzt Bruggaier dabei. Außerdem empfiehlt sie zeitnah zum Vorverkaufstart am 2. März ab 10 Uhr (auch online) zuzugreifen. Die 98 verfügbaren Plätze seien erfahrungsgemäß schnell vergriffen.

Mühlingen

Nachbarschaftshilfe braucht Verstärkung



Im Bild der aktuelle Vorstand der Mühlinger „Hilfe von Haus zu Haus“ (von links): Brigitte Wegman-Brückner, Viktoria Kunert, Jasmin Schönenberger, Margot Kratzer, Manfred Schilling, Cordula Romahn, Manfred Jüppner und Hilde Schmid. swb-Bild: Verein

Der Verein „Hilfe von Haus zu Haus“ als Nachbarschaftshilfe für **Mühlingen** konnte eine starke Bilanz zur Hauptversammlung vorstellen. Allerdings war damit auch der Wunsch verbunden, dass sich für den ehrenamtlichen Einsatz mehr HelferInnen finden, denn die Nachfrage steigt munter an, kann aber nur begrenzt aufgrund der personellen Kapazitäten befriedigt werden, wie **Altbürgermeister und Mitbegründer Manfred Jüppner** betonte.

Insgesamt steht der Verein vor Herausforderungen, denn zum einen wird die aktuelle **zweite Vorsitzende des Vereins und Einsatzleiterin, Viktoria Kunert**, in einem Jahr auf eigenen Wunsch aus dem Vorstandsteam ausscheiden. Zum anderen wurde in der Sitzung bereits **Christa Riffler** verabschiedet, die ihre Kompetenz als **Dorfhelferin** eingebracht hatte.

Mit derzeit 20 HelferInnen wurden in 2023 35 KundInnen betreut, was unter anderem 16.500 gefahrene Kilometer bedeutete. Insgesamt hat die Mühlinger Nachbarschaftshilfe seit ihrer Gründung 2008 165 KundInnen betreut, wie in der Versammlung

durch Viktoria Kunert bilanziert wurde. Das niedrigschwellige Angebot, mit unter anderem Einsätzen im häuslichen Bereich oder Begleitungen zu Ärzten, kann durch die Anerkennung durch den Landkreis als „Angebot zur Unterstützung im Alltag“ bei entsprechendem Pflegegrad auch über die Pflegekasse bezuschusst werden. Das ist auch die Haupteinnahmequelle des Vereins, der für die HelferInnen auch Schulungen und Fortbildungen organisiert. Zudem ist der Verein unter anderem im Betreuungsangebot der Grundschule Mühlingen engagiert, bietet auch öffentliche Vorträge zu Gesundheitsthemen, wie auch Kurse, etwa „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“. Für den 25. März sei ein Arztvortrag über Diabetes im Bürgersaal Mühlingen vorgesehen.

Neben den oben genannten wurden in der Hauptversammlung **Schriftführerin Jasmin Schönenberger, Kassier Manfred Schilling** und die **BeisitzerInnen Hilde Schmid** und **Margot Kratzer** in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzugekommen ist **Cordula Romahn**.

Oliver Fiedler

Engen

Die Pläne um einen Busbahnhof werden konkreter

Schon gefühlt seit Ewigkeiten steht das Sanierungsgebiet in der Engener Innenstadt rund um die Breite- und Bahnhofstraße immer wieder in der Stadtverwaltung auf der Tagesordnung. In der vergangenen Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses wurde nun die weitere Entwurfsplanung von **Stadtbauamtsleiter Matthias Distler** vorgestellt.

Das Hauptproblem liegt dabei weiterhin bei der Bahn, welche aufgrund von Streckensperrungen einen Baubeginn der wie in Gottmadingen geplanten Steganlage erst im Jahr 2026 garantieren kann. „Hierauf, sowie auf die Gestaltung des Stegs haben wir leider keinen Einfluss“, so Distler. Auf die Nachfrage des WOCHENBLATTs zu einer potenziellen Aufschiebung des Förderzeitraums erklärte der Stadtbauamtsleiter, dass man eine Verlängerung nur dann aushandeln könne, wenn man zum ursprünglichen Ende der Förderung 2028 von der Bahn eine Auskunft habe, wie lange die Arbeiten noch andauern würden. „Bis dahin planen wir das Sanierungsgebiet unabhängig von der Steganlage“, so Distler.

Komplizierte Teilverdohlung

Die Fläche des geplanten Busbahnhofs, welcher im unteren Bahnhofsbereich entstehen soll, grenzt an eine hangige Böschung in Bachnähe. Hier gebe es laut dem Stadtbauamtsleiter die Überlegung, den Bach am Bahnhof zu verdohlen, was baulich jedoch ein schwieriges Unterfangen sei: „Aufgrund der Tatsache, dass dieser jedoch



Im unteren Bereich des Engener Bahnhofs soll nun der geplante Busbahnhof entstehen. Einen entsprechenden Entwurf stellte Stadtbauamtsleiter Matthias Distler im Technischen- und Umweltausschuss vor. swb-Bild: Anja Kurz/Archiv

zu 90 Prozent trocken sowie wenig attraktiv ist, würde diese Maßnahme Sinn machen.“ Seiner Ausführung zufolge werde aktuell eine Teilverdohlung geprüft. „Hierdurch hätte man genug Parkplätze sowie Fläche, um alle Busse in Schrägaufstellung unterzubringen“, so der Stadtbauamtsleiter. Die Zufahrt von der Breitestraße in die Bahnhofstraße würde laut Distler erhalten bleiben.

Verkehrsberuhigung durch Schrägparker

Im Bereich der Breitestraße ist der Plan laut Bestandsaufnahme, die Fahrbahn durch Schrägparkplätze auf etwa 4,75 Meter zu verengen. Dies solle in dieser Straße für mehr Verkehrsberuhigung sorgen, „etwas anderes ist uns mangels

Flächen leider nicht möglich“, erläuterte Matthias Distler auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Diese würden mit potenziellen Grünflächen alle in Privatflächen fallen. „Die Gehwege werden hinter den Parkplätzen durchlaufen, um somit für mehr Sicherheit zu sorgen“, fährt Distler fort. Separate Gehwege seien ebenfalls aufgrund der fehlenden Fläche nicht möglich.

Stadtrat Bernhard Maier warf nach der Entwurfsvorstellung die Frage in den Raum, wie man denn hierbei nun mit den Radfahrern umgehe, da es sich bei der Breitestraße ironischerweise ja um eine eher schmale Straße handle. „Die Verkehrsberuhigung durch Schrägparker sowie ein Tempo 20 wie in **Radolfzell** Richtung Mettnau soll zur Verkehrsbremung beitragen und somit auch

wie bisher den Verkehr von Fahrrädern auf der Breitestraße ermöglichen“, antwortete Matthias Distler. Auch gegen Nachtraser möchte man schärfer vorgehen, so steht hierfür eine Beschilderung der Straße im Raum. Ein Gast schlug weitergehend vor, den Verkehr in der Breitestraße von Norden her als Einbahnstraße zu nutzen. „Wenn wir das machen würden, wären die anliegenden Geschäfte tot“, entgegnete Bernhard Maier. Die Schillerstraße habe man laut Matthias Distler bewusst aus dem Sanierungsgebiet, für dessen Entwürfe das Stadtbauamt zur weiteren Erarbeitung vom Ausschuss beauftragt wurde, herausgenommen. „Uns ist es wichtig, dass wir bei dieser Angelegenheit jetzt endlich vorankommen.“ Philipp Findling

Rielasingen-Worblingen

Mit Ach und Krach für Mietspiegel entschieden

Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat sich in seiner jüngsten Sitzung nach einer über zweistündigen erneuten Grundsatzdiskussion für einen qualifizierten Mietspiegel in der Gemeinde entschieden, der zusammen mit der Stadt Singen durch das „emas“-Institut errechnet worden war.

von Oliver Fiedler

Die Zustimmung kam aber nur zustande, indem sich die „bürgerlichen Parteien“, wie das **Rudolf Caserotto** von der CDU ausdrückte, mit acht Gemeinderäten bei der finalen Abstimmung enthalten hatten. Es gab dann acht Stimmen von SPD, Grünen und AfD für den Mietspiegel, eine Gegenstimme war in diesem Fall nicht von Gewicht. Auch in Singen war die Entscheidung mit 16 zu zwölf Stimmen relativ knapp ausgefallen und auch dort hatte es nochmals eine lange Grundsatzdiskussion gegeben. Nach der Vorstellung der angewandten Methodik des Mietspiegels für Rielasingen Worblingen durch **Oliver Trinkaus vom Emas Institut** aus Regensburg, durch das die Befragung der Mieter auch durchgeführt wurde, setzte die Grundsatzdiskussion schnell ein. In der Gemeinde waren 600 nach dem Zufallsprinzip ausgesuchte



Bürgermeister Ralf Baumert und Oliver Trinkaus vom „ema“-Institut bei ihren Erläuterungen auf die vielen Fragen zum „Qualifizierten Mietspiegel“, der zusammen mit der Stadt Singen erhoben wurde, weil man sich auch als ein Siedlungsraum versteht. swb-Bild: Oliver Fiedler

Haushalte angeschrieben worden, von denen 230 geantwortet hatten und nach verschiedenen Überprüfungen letztlich 20 Prozent der Antworten für den Mietspiegel herangezogen werden konnten. Danach ergab sich für die Doppelgemeinde eine Durchschnittsmiete von 8,42 Euro pro Quadratmeter, in Singen liegt der Wert leicht darunter bei 8,33 Euro, wie Trinkaus weiter informierte. Der Wert von 20 Prozent sei durchaus gängig und vergleichbar mit anderen Kom-

munen, erklärte er weiter. Falls Angaben angezweifelt wurden, aus den Erfahrungen des Unternehmens und der Marktlage, habe man auch die Vermieter zu Rate gezogen, machte er weiter deutlich. Nicht nur dessen Qualifizierung, sondern das Instrument des Mietspiegels an sich wurde in Zweifel gezogen. **Bürgermeister Ralf Baumert** erinnerte freilich daran, dass die Grundsatzentscheidung für den Mietspiegel bereits in einer Sitzung am 27.

Juli 2022 gefällt worden war. Und das sei damals nicht aus der Hüfte geschossen gewesen, ergänzte **Gemeinderat Reinhard Zedler**, denn das Thema und die Vorgehensweise sei zuvor auch in einer Klausur beraten worden.

Fundamentale Kritik

Die Kritik und Ablehnung war indes fundamental. **Gemeinderat Lothar Reckziegel** bezeichnete die Befragung als Minderhei-

tenprogramm, weil die Vermieter nicht befragt worden seien. Deshalb sehe er das als nicht repräsentativ an. Wie Oliver Trinkaus darauf antwortete, wurden in Singen rund 400 Datensätze über den Verein „Haus und Grund“ nachträglich mit einbezogen, ohne dass sich am Ergebnis etwas verändert habe. Dem widersprach aber der Verein „Haus und Grund“ im Nachgang in einer eigenen Mitteilung: Man habe sehr wohl auch für Rielasingen-Worblingen Daten ge-

liefert, die Daten hätten, wie in Singen, um zehn bis 30 Prozent über den Mietspiegel-Werten gelegen. Man habe dazu aber keine Rückmeldung von „emas“ erhalten. Angefügt wurde von dem Verein auch, dass die Wohnbaugenossenschaften den Mietspiegel abgelehnt hätten. **Dr. Wieland Spur** und **Hermann Wieland** befürchteten angesichts des angegebenen Durchschnittspreises gar eine Pleitewelle der Vermieter und zweifelten die Sinnhaftigkeit des Mietspiegels ebenso an, wie **Erwin Gräbele**. **Holger Reutemann** bekannte, dass er damals nie zugestimmt hätte, wenn der nun das Ergebnis sähe und auch **Volkmar Briemann** meinte, dass man hier aufgrund der „Asche von damals“ entscheide. **Steffen de Sombre** zeigte sich befremdet über diese Diskussion. Aus seiner Erfahrung im Institut für Demoskopie könne er klar sagen, dass dieser Mietpreisspiegel qualifiziert war. Reinhard Zedler bekannte, dass es solche Mietpreisspiegel seit 1974 gebe und auch die Einführung in anderen Städten und Gemeinden im Landkreis völlig geräuschlos verlaufen wären. Schließlich wurde auch mitgeteilt, dass der Zuschuss ohne Mietspiegel auch zurückbezahlt werden müsste, er betrug für Singen und Rielasingen-Worblingen 30.000 Euro bei Kosten von 55.000 Euro. Erst nach einer Sitzungsunterbrechung wurde dann zur Entscheidung geschritten.

Stockach

„Den Burnout hab ich mir redlich verdient“

Es gibt eine Kunst, für die braucht es einfach einen Österreicher auf der Bühne. Denn schwarzen Humor, Sarkasmus und das Kopfschütteln über so manchen Widerspruch unseres Lebens so auf die Bühne zu bringen, dass man sich auch beim Lachen nicht über Schadenfreude zum Lebenspech des Protagonisten schämen müsste, das schaffen eben nur Typen wie der aus dem steyrischen Raum stammende **Stefan Waghübinger**. Über 200 Besucher der Stockacher

Kleinkunstreihe konnten ihn am Samstagabend live auf der Bühne des Bürgerhauses Adler-Post erleben. Stefan Waghübinger kam hier als Looser auf die Bühne. Die Frau weg, damit auch das Geld, die Beziehung zerrüttet und dann natürlich noch ein Burnout mit all seinen Folgen. Die Bilanz des hier unter dem Titel „Ich sag’s jetzt nur zu Ihnen“ gespielten Immobilienunternehmers ist eigentlich vernichtend. Aber Waghübinger kann doch daraus noch Positives

ziehen. „Einen Burnout, muss man sich erst mal erarbeiten, aber den hab ich mir verdient“, meint er so trocken, dass daraus schon wieder ein Witz wird. Gemeint sind natürlich die Kosten für die Therapie, wenn es auch wieder zurück in die gesetzliche Krankenversicherung ging und nun die Frage auftaucht, ob man den Facharzttermin überhaupt noch erlebt. Sogar über sowas kann man Lachen bei den mit so ernster Miene vorgetragenen Geschichten, die hier immer ungeahnte Wendungen nehmen. Alles ist weg für Waghübinger. Monopoly spielt er jetzt auch alleine, bei Gesellschaftsspielen gibt es ja doch nur immer Ärger. Aber Glück hat er halt auch keins, denn gleich zieht er die Gefängnis-Karte und muss nun dreimal aussetzen. Aber wie macht man das ohne Gegner? Die Suppe, die er als Kind schon nicht mochte, die hat er später dann doch gegessen und sieht sie gar als gegenwärtigen Beitrag zum Klimaschutz. Klar: Die Frau kam auch nach seinem großen Bogen nicht wieder zurück, aber sein Humor schaffte es, daraus auch noch was zum Lachen zu machen. Ein guter Abend mit bösen Witzen, der gut tat. Oliver Fiedler



Stefan Waghübinger bei seinem Monopoly-Solo auf der Bühne des Bürgerhaus Adler-Post. swb-Bild: Oliver Fiedler

Radolfzell-Markelfingen

Das „Bachwegle“ hat bald mehr Verkehrssicherheit

Im Markelfinger Ortschaftsrat wird schon seit vielen Jahren über den Verkehrsknotenpunkt an der Kreuzung, die die Kaltbrunner Straße, die Oberdorfstraße, den Schwanenweg und die Markolfstraße zusammenführt, diskutiert. Am 26. Februar wurde auf der Baustelle nun bekannt gegeben, dass hier vier Ampeln angebracht werden. Bereits bei seinem Wahlkampf vor drei Jahren wurde **Oberbürgermeister Simon Gröger** auf die Situation aufmerksam gemacht. An diesem Knotenpunkt bestehe gerade für Schulkinder eine große Gefahr. „Ich freue mich daher nun umso mehr, hier eines meiner Wahlversprechen einlösen zu können.“ Mit der im Gemeinderat beschlossenen Variante, die Kosten von insgesamt etwa 280.000 Euro mit sich bringt, habe man dem OB zufolge eine „günstige und pragmatische Lösung“ für diese Situation gefunden. „Aktuell steigen auch hier in Markelfingen die Schülerzahlen rasant“, betonte Gröger. Daher sei es umso wichtiger, den Kindern, aber auch den Senioren eine sichere Querung der Kreuzung zu bieten. Auch der Markelfinger Ortschaftsrat in Vertretung von **Andreas Blum** zeigte sich sehr zufrieden,



Alle Beteiligten freuen sich, dass am Markelfinger „Bachwegle“ die Situation für Schulkinder und Senioren endlich entschärft wird. swb-Bild: Philipp Findling

dass die Sache nun endlich angegangen wird: „Gerade aufgrund der starken Frequentierung von Schulklassen, aber auch Tourismus- und Gewerbeverkehr freuen wir uns, dass sich die Situation an unserem „Bachwegle“ dadurch wieder etwas beruhigt.“ Insgesamt werde die Kreuzung laut **Tiefbauamtsleiter Uwe Negrassus** vier Bedarfsampeln bekommen, um besser auf Senioren und Schulkinder an der Kreuzung reagieren zu können. Eine Vollsperrung der Kreuzung während des Baus kam für ihn nicht infrage. Die Arbeiten, welche laut dem zuständigen **Bauleiter Bernd Sauter**

von Verkehrswegebau Storz aus **Eigelingen** Ende Mai abgeschlossen sein sollen, ist in drei Bauabschnitte unterteilt, wobei der erste bereits an der Oberdorfstraße begann. „Im zweiten Abschnitt wollen wir mit den Arbeiten Schwanenweg und der Kaltbrunner Straße fortfahren, damit hiernach der Verkehr auf der neuen Trasse Richtung Gewerbegebiet wieder laufen kann.“ Der letzte Bauabschnitt betreffe dann schließlich die Markolfstraße. Der Fußgängerverkehr wird weiträumig umgeleitet, was auch den Menschen im Neubaugebiet „Im Tal“ zugutekommen soll. Philipp Findling

Singen

Ein Hegau-Krimi, der auch politische Wellen schlägt

Schon ein Jahr nach der viel gelobten „SoKo Hegau“ konnte **Gerd Stiefel** sein neues Buch „Die verlorenen Seelen vom Bodensee“ vorstellen.

von Oliver Fiedler

Hierzu fand eine Matinee in der

Färbe statt, zusammen mit dem Förderverein des Theaters und den städtischen Bibliotheken. **Gerd Stiefel** als **ehemaliger Chef der Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Konstanz** hat nach 40 Jahren im Polizeidienst an den verschiedensten Standorten, sogar auf dem Balkan, die Lust am Schreiben entwickelt. Krimis natürlich,

die immer auch eigene Familien- und auch Dienstgeschichte aufarbeiten. Dem Ermittler Karl Grimm, der hier seinen zweiten Auftritt hat, öffnet sich in diesem Buch eine ziemlich finstere Welt der Zwangsprostitution, denn in die wird er mitten aus dem Familientag im Strandbad **Litzelstetten** verschleppt. Ihn



Gerd Stiefel stellte am Sonntag in der Färbe sein neuestes Buch „Die verlorenen Seelen vom Bodensee“ vor, das darin zum Krimistoff gemachte Thema Zwangsprostitution sorgte dabei freilich für eine hochpolitische Diskussion zu diesem Thema.
swb-Bild: Oliver Fiedler

- Anzeige -

Angebot unter
thuega-solar.de

Photovoltaik

Jetzt bis zu 6 Module gratis

- ✓ 0 % Mehrwertsteuer
- ✓ Regionale Handwerker
- ✓ Persönliche Ansprechpartner

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

beratung@thuega-energie.de
Telefon: 07731 5900-1600

thuga
Energie

Energie kann mehr.

erreicht ein Anruf aus Friedrichshafen von der Kripo und alsbald wurde er mit dem Boot an den Tatort über dem Teufelstisch verfrachtet, wo „Lacrima“ aus Rumänien mit ihrem Kind getötet aufgefunden wird. Die Frau war über einen „Loveboy“ mit 18 Jahren aus einem Dorf in Rumänien verschleppt worden, landete auf ihrer Odyssee durch die Bordelle und „Laufhäuser“ irgendwann in Zürich. Ihre Flucht aus dem Martyrium endete hier auf dem Boot im Überlinger See, bringen die Recherchen mit immer mehr Details auch bei den Ermittlungen ans Tageslicht. Ihre Zuhälter handelten getreu ihrer mafiösen Strukturen und brachten sie „zum Schweigen“ über Killer, die auch nie „Nein“ sagen dürften, ohne damit ihrem Leben ein frühes Ende zu setzen. Stiefel musste an diesem Vormittag gar nicht viel lesen. Den Polizei-Dienstjargon kennt er aus 40 Jahren und auch wenn da drauf steht, dass die Geschichte natürlich frei erfunden ist, so schreibt der Mann aus der Er-

fahrung vieler Fälle, die er hier zu diesem Drama zusammen-

Fragen zur Würde des Menschen

Allerdings kam Stiefel an diesem Vormittag in der fast bis auf den letzten Platz besetzten Färbe gar nicht so richtig zum Lesen, denn der **Moderator der Matinee, der Kulturjournalist Siegmund Kopitzki** hatte dieses Buch ja schon genau gelesen, wie er immer wieder deutlich machte. Er eröffnete eine ganz andere Diskussion, die diesem Vormittag einen nicht weniger dramatischen Zug gab: die über Zwangsprostitution. Denn das hat dem Polizisten wie dem Autor Stiefel auch auf den Nägeln gebrannt, als er sich dieses Thema der „Verlorenen Seelen“ vorgenommen hatte. Zürich sei ja gar nicht so ein Hotspot der Sexarbeit, das sei Konstanz in den 1970ern viel mehr gewesen, meint Stiefel auf die Frage, weshalb diese Spur des Leids genau in diese

Stadt der Reichen führt. Und das geht so weiter, denn gerade Deutschland sei durch die aktuelle Gesetzeslage seit 2017 der Hotspot schlechthin in Europa geworden. Bundesweit rund 28.000 „offiziell“ und gewerblich gemeldeten Prostituierten in Deutschland stellt er 400.000 Frauen entgegen, die das schwarz machen, und von denen vermutlich die wenigsten dies freiwillig tun. Das ist dann wieder abseits des Buchs, das Stiefel hier sogar zum Artikel 1 des Grundgesetzes greift, mit der unantastbaren Würde des Menschen, die er hier keineswegs gewahrt sieht. Denn von Würde könne man bei den Arbeitsverhältnissen dieser Menschen, meistens sind es Frauen, manchmal sogar noch Kinder, nicht sprechen, abgesehen vom wirtschaftlichen Druck, der in dieser Branche eines der lebensverachtenden Prinzipien ist. Das Buch lohnt sich natürlich wirklich zum Lesen. Politisch aktiv kann man danach werden. Denn erstmal soll es ja ein Krimi sein.

Service auf einen Klick

- das interaktive Branchenverzeichnis

hier scannen

REPAIR-SERVICE

coffee and more

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Neu-, Gebraucht- und Vorführgeräte
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Im Grund 4 • D-78359 Nendingen
Tel. +49 (0)7731 9179700 • www.coffeemore.de

Reparatur & Wartung

Garagentore info@schelle-singen.de
Haustüren 07731 59910
Markisen Industriestraße 14 - 20
78224 Singen

www.schelle-singen.de

Wanne auf Wanne

Badewannentüren
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist
seit 1985

07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

HOME-SERVICE

JB/I/RUND ums HAUS

Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

- Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
- Trockenbau • Gartenarbeiten
- Malerarbeiten • Fliesenverlegung
- Gartengestaltung • Fensterreinigung
- Grabsteinentfernung • Wespenabwehr

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

MANGILI-DASILVA GBR
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester-gbr@gmx.de

DA KÖLSCHE HUUSMEISTER MANGILI&DASILVA GBR

- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

Verlegung von Laminat und Parkett,
Schleifen von Parkett und Treppen u.v.m

RenovierungService T. Ehmann
0151 - 67 00 61 20

Dienstleistungen

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

Ihre Ansprechpartner:

Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17

Singener Wochenblatt
GmbH & Co.KG

LEBENSBERATUNG & HILFE

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE

DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP

Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

Kartenlegen

mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

Gedanken-Hygiene

einfach + wirkungsvoll
0160-92951148

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRÜNENBERG
ELEKTRO • TV • HIPI • VIDEO • EDV

SINGEN macht's:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

Mi., 28. Februar 2024 Seite 7 www.wochenblatt.net

KÜCHENHAUS SCHWARZ

„Wir planen Küchen aus Leidenschaft“



(v.l.n.r): Gabriele Jäger, Gabriele Freybler, Michael Brückner, Florian Brückner, Petra Kraus und Olga Glaser heißen Sie im Küchenhaus Schwarz herzlich Willkommen.

Bild©: Lukas Leertaste

Mit seiner 66-jährigen Erfahrung steht Ihnen das Küchenhaus Schwarz zur Seite und plant Ihre individuelle Küche aus Leidenschaft. Wir verfügen über hauseigene Monteure für den Aufbau. Zusätzlich sind wir Mitglied im Netzwerk BNI, dass aus verschiedenen Handwerkern und Dienstleistern besteht. Damit bieten wir ihnen zusätzlich einen Rundumservice für Ihre neue Küche. Aktuell befinden wir uns in der Umbauphase der Ausstellungsräume und begrüßen Sie dann

mit neuen Farben und neuen Holztönen für Ihr optimales Kocherlebnis. „Neben unserem bestehenden Team haben wir auch schon die Nachfolge, meinen Sohn Florian Brückner“, in unserem Team, so Michael Brückner.

Küchenhaus Schwarz,
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/ 907001-0



HEILPRAXIS KORNMAYER

Werden Sie wieder beweglich – starten Sie fit in den Frühling – ohne Schmerzen



Bild©: Praxis Kornmayer

Biologische Schmerztherapie
Arthrose – Bandscheibe – Wirbelsäule – Spezielle Knorpelregeneration

Schmerzambulanz Kornmayer
Tel.: 07731/61848

LBS IMMOBILIEN

Ihre Ansprechpartner in Sachen Immobilien



Bild©: LBS Immobilien

Das LBS Immobilien - Team in der Hadwigstraße 7, bestehend aus Hannah Lederer, Matthias Polkowski (Bezirksleiter Immobilien) und Laurentius Lürig (stv. Bezirksleiter Immobilien) steht Ihnen beim Verkauf Ihrer Immobilie, bei der Immobiliensuche oder der Vermietung zur Verfügung. „Wir sind nicht nur für Sparkassenkunden verfügbar, sondern für jeden Verkäufer, Interessenten oder Vermieter.“

Termin vereinbaren unter Tel.-Nr.: 07731/909523



HEPP AUGENOPTIK-HÖRAKUSTIK

95 Jahre HEPP



Bild©: Hepp

Sind Sie auf der Suche nach einer Brille? Oder benötigen Sie ein Hörgerät? Dann steht Ihnen das Team von HEPP gerne zur Verfügung. Seit 95 Jahren beraten Sie erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn gutes Sehen und Hören ist Lebensqualität.

HEPP Mein Sehen. Mein Hören.
Hadwigstraße 1,
Tel. 07731/87150
www.hepp-sehen-hoeren.de



ADAC SÜDBADEN

Kartbahn in Steißlingen startet in die neue Saison



Bild©: ADAC

Helm anziehen, ans Steuer setzen und auf ein unvergleichliches Fahrerlebnis freuen: Am Freitag, den 1. März 2024 öffnet die Outdoor-Kartbahn im ADAC Fahrsicherheitszentrum Steißlingen wieder ihre Pforten. Auf der abwechslungsreichen Strecke über 700 Meter erwartet FahrerInnen ab 12 Jahren Fahrspaß pur, wenn sie in den 9 PS starken Sodi Karts um die Wette kurven. Durch den speziellen Grip-Belag steht auch bei Regen einer aufregenden Fahrt nichts im Wege. Vor dem Start gibt es für jede/n Besu-

cherIn eine fachmännische Einweisung, denn Sicherheit geht immer vor. Um die gewünschte Zeit auf der Strecke zu verbringen, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Kartbahn ist von Mittwoch bis Sonntag (einschließlich Feiertage) jeweils von 15 Uhr - 21 Uhr geöffnet. Bereit für die Herausforderung?

Jetzt Online-Termin buchen unter www.adac-kartbahn-steisslingen.de



INDIVIDUELL OPTIC

News zum neun Jahr

Wir von individuell OPTIC fertigen die Brillen in unserer Meisterwerkstatt an – anatomisch und technisch genau für Ihren Bedarf passend. Wählen Sie jetzt aus den Messeneinheiten von Top Marken wie Lindberg, Andi Wolf, Rolf oder ic-berlin. Für Sportbegeisterte steht eine riesige Auswahl passender Modelle zur Verfügung – meist mit Optik und Wechselscheiben verfügbar. Viele unserer Brillen sind aus nachhaltigen Rohstoffen produziert und ab sofort arbeiten wir in unserer Werkstatt deutlich nachhaltiger: Schleifrückstände werden gefiltert und dem Recycling zugeführt. Wasser- und Abwasser um 99% reduziert

QR-Code scannen und Termin vereinbaren.



Bild©: individuell OPTIC

WEINHANDLUNG BAUMANN

Neue Whiskyspezialitäten



Bild©: Juleda Kadrija, Wochenblatt

Wir von der Weinhandlung Baumann in der Freiheitstraße 28 haben neue interessante Whiskyspezialitäten für Sie eingekauft: Benriach, Tomatin, Black Forest Amarone Cask sowie den derzeit weltbesten Whisky Elements von der M&H Distillery aus Israel. **Weitere Spezialitäten unseres Sortiments finden Sie auf www.shop-wein-baumann.de**



UNSELD & KANIA OHG

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Geldanlage?



Bild©: Allianz

Sie sind auf der Suche nach der passenden Geldanlagestrategie? Wir bieten erstklassige Möglichkeiten, Ihr Kapital zu vermehren und langfristige finanzielle Stabilität zu gewinnen. Unser erfahrenes Team und Experten für Geldanlagen entwickelt mit Ihnen zusammen Ihre maßgeschneiderte Anlagestrategie. **Warum sollten Sie sich für uns entscheiden?** Weil wir mit den Pro-

dukten der Allianz Lebensversicherungs-AG und Allianz Global Investors Sicherheit und Zinsen mit Renditechancen verbinden. Buchen Sie jetzt einen Termin unter:

Tel./WhatsApp: 07731/99980

Mail: unseld.kania@allianz.de
QR-Code scannen und sich über die Produkte informieren:



WIDMANN GMBH

Komm zur WID-Familie



Bild©: Kim Kroll, Wochenblatt

Wir von der Firma WIDMANN sind seit über 95 Jahren Experten im Sanitärbereich für die Badmodernisierung, Heizung, Haustechnik, Blechnerei und Lüftungsanlagen in der Region. Als Meisterbetrieb legen wir größten Wert auf Qualität und Verlässlichkeit, dass sich bei unseren zufriedenen Kunden widerspiegelt. Wertschätzung spielt bei unseren knapp 65 Mitarbeitenden eine große Rolle und ist ein wichtiger Punkt unserer

Wertekultur. Gemeinsam mit unserer WID- Familie können wir an unserem Erfolg arbeiten. **Werde auch ein Teil von uns, starte deine Ausbildung im Bereich Büromanagement und lerne die große WID-Familie kennen.** **WIDMANN GmbH Marie-Curie-Straße 15, Telefon: 07731/830830 www.widmann-singen.de**



THÜGA ENERGIE

Jetzt gibt's bis zu sechs Photovoltaik-Module gratis



Bild©: Thüga Energie

Hausbesitzer aufgepasst: Von der Thüga Energie erhalten Sie jetzt hochwertige Photovoltaik-Module im Wert von bis zu 1.000 Euro gratis. Die Anzahl der Module richtet sich nach der Größe der beauftragten Anlage. Lokale Handwerksbetriebe aus der Region Hegau-Bodensee kümmern sich um eine schnelle Installation. Sparen Sie mit der Thüga Energie und profitieren Sie zudem von 0 % Mehrwertsteuer! Weitere Infos zur Aktion www.thuega-solar.de



Die Region fragt –

Bei unserer Rubrik »Die Region fragt, Berlin und Stuttgart antworten... « stellt die WOCHENBLATT-Redaktion Fragen an die Bundes- und Landtagsabgeordneten aus der Region. Im Rahmen unserer Kampagne für und mit Familienunternehmen haben auch diese die Möglichkeit, Fragen zu formulieren, die die Redaktion dann aufgreift.

Folgende Frage stellte Heike Wagenblast von der Firma Widmann in Singen:

»Ist die derzeitige Bundespolitik und Landespolitik noch fair gegenüber den Steuerzahlern und Zahlern von Sozialversicherungsbeiträgen? Bitte begründen Sie Ihre Bewertung.«



Stuttgart und Berlin antworten:

 Dr. Lina Seitzl, SPD Foto: SPD	 Dr. Ann-Veruschka Jurisch, FDP Foto: Ulrike Sommer	 Andreas Jung, CDU Foto: Deutscher Bundestag	 Nese Erikli, Die Grünen Foto: Maks Richter	 Dorothea Wehinger, Die Grünen Foto: Bündnis90/Die Grünen	 Hans-Peter Storz, SPD Foto: SPD	 Bernhard Eisenhut, AfD Foto: Dr. Thomas Hartung
Dr. Lina Seitzl, SPD, MdB:	Dr. Ann-Veruschka Jurisch, FDP, MdB:	Andreas Jung, CDU, MdB:	Nese Erikli, Die Grünen, MdL:	Dorothea Wehinger, Die Grünen, MdL:	Hans-Peter Storz, SPD, MdL:	Bernhard Eisenhut, AfD, MdL:
»Ja. Denn mit den Steuergeldern tätigt der Bund vor allem Ausgaben für die Gemeinschaft, zum Beispiel für die Unterstützung von Familien und zur Vermeidung von Altersarmut, für unsere gemeinsam genutzte Infrastruktur, für Bildung und Forschung im Gesundheitsbereich und für den Umweltschutz. Diese und viele weitere Aufgaben werden durch Steuern und Abgaben finanziert und kommen uns allen im täglichen Leben zugute. Durch die hohe Inflation in den letzten beiden Jahren bleibt vielen trotzdem weniger im Geldbeutel übrig. Das haben wir in der Regierung im Blick und deshalb durch die Absenkung der sogenannten kalten Progression, der Erhöhung des Steuergrundfreibetrags sowie des Kindergelds und des Kinderbeitrags insbesondere Familien und Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen entlastet. Zusätzlich hat der Bund fast 300 Milliarden Euro im Rahmen der Entlastungspakete zur Verfügung gestellt, zum Beispiel mit der Strom- und Gaspreisbremse. Auch das hat dazu geführt, dass die Menschen wieder mehr im Geldbeutel haben.«	»Nein. Deutschland ist Abgabenvizeweltmeister. Das hatte im letzten Jahr die OECD herausgefunden. Wir konnten als Bundesregierung im letzten Jahr endlich die Trendwende erzielen und die Abgabenlast ist erstmals seit 14 Jahren signifikant gesunken. Das ist aber noch lange nicht ausreichend. Wir müssen die Abgabenlast weiter senken, dafür setzen wir uns als FDP tagtäglich in der Bundesregierung ein. Das ist nicht immer einfach bei zwei Koalitionspartnern, die gerne Steuern erhöhen würden, der Erfolg aus 2023 zeigt aber, dass die FDP sich hier in der Regierung durchsetzt. Die Abgabenlast ist nicht nur für die Zahler von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen zu hoch, auch Unternehmen sind übermäßig belastet. Es ist klar, dass Deutschland eine Wirtschaftswende braucht. Die CDU/CSU verweigert sich konkreten Maßnahmen zur Erneuerung des Wirtschaftswachstums. Das ist verantwortungslos.«	»Nein, es gibt erheblichen Reformbedarf und der Schlüssel liegt dabei namentlich in der Bundespolitik. Viele Menschen arbeiten jeden Tag hart und erwirtschaften so auch unseren Sozialstaat. Ihre Leistung muss sich lohnen. Wir brauchen Respekt für Leistung statt Debatten über Vier-Tage-Wochen. Unumgänglich ist eine grundlegende Reform des Bürgergelds, wer arbeitet, muss spürbar mehr bekommen. Die Sozialabgaben müssen auf 40 Prozent gedeckelt werden. Überstunden müssen bei Vollzeitbeschäftigung steuerfrei gestellt werden. Um eine weitere Schieflage abzuwenden, müssen Steuerfreibeträge nach der deutlichen Erhöhung des Bürgergelds zur Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen noch für 2024 erhöht werden. Die Gesamtbelastung durch Unternehmenssteuern muss sinken, der Soli muss auch für mittelständische Betriebe entfallen. Die Milliarden-Einnahmen aus der steigenden CO₂-Bepreisung müssen wie von allen versprochen zurückgegeben werden, in einem ersten sofort umsetzbaren Schritt durch die Senkung von Stromnebenkosten für alle - nach dem Wegfall der EEG-Umlage geht das durch Reduzierung der Netzentgelte und der Stromsteuer.«	»Als Mitglied des Finanzausschusses im Landtag setze ich mich dafür ein, dass der Staat mit dem Geld der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler verantwortungsbewusst umgeht. Die meisten Ausgaben entfallen daher auf Bereiche, die allen Menschen zugutekommen: Bildung, Straßenbau, öffentlicher Nahverkehr, Hochschulen, Polizei oder Feuerwehr. Fair bedeutet, dass wir in einem funktionierenden und handlungsfähigen Staat leben und alle davon profitieren und am Leben der Gesellschaft teilhaben können: Danach richtet das Land seine Finanzpolitik aus.«	»Ja. Die Verteilung unserer Steuern wird im Grundgesetz aufgeführt. Wer in Deutschland aus welcher Steuer finanzielle Mittel erhält, wird dort präzise geregelt. Außerdem ist in unserem Grundgesetz das Sozialstaatsprinzip als Staatsziel verankert. In einem Sozialstaat zielen die Steuer- und Sozialversicherungssysteme darauf ab, soziale Gerechtigkeit und Sicherheit herzustellen und eine solidarische Teilhabe aller zu gewährleisten. Dadurch trägt jemand, der mehr verdient, in der Regel mehr durch Steuern und Sozialversicherungsbeiträge bei. Dieses progressive Besteuerungssystem teilt Ressourcen um und unterstützt die, die finanzielle Unterstützung benötigen. Durch die Bereitstellung von sozialen Dienstleistungen und Absicherungen profitieren alle Bürger:innen von einem sozialen Netz, das in Zeiten von Notlagen oder wirtschaftlichen Herausforderungen greift. Daneben werden von Steuern zum Beispiel Straßen gebaut, in Bildung investiert und das Gesundheitswesen für alle finanziert. Das System stellt dadurch meiner Meinung nach eine faire Verteilung der Lasten und Nutzen in der Gesellschaft sicher.«	»Grundsätzlich ja. Doch dieses Urteil muss ich mit deutlichen Einschränkungen versehen. Die Einkommensteuer orientiert sich am Prinzip: Starke Schultern können mehr tragen als schwache. Das ist richtig. Aber unser Steuersystem hat einen gravierenden Mangel: Die Steuern und Abgaben auf Arbeitseinkommen sind zu hoch. Hohe Vermögen werden dagegen kaum besteuert. Gleiches gilt für große Erbschaften. Das ist nicht gerecht und muss daher dringend geändert werden. Den Sozialversicherungsbeiträgen stehen Gegenleistungen in Form von Rente oder medizinischer Versorgung gegenüber. Sie gewährleisten Sicherheit im Alter oder bei Krankheit. Allerdings dürfen Beamte und Selbstständige aus der Solidargemeinschaft ausscheren. Das macht alles teurer als nötig und ungerecht: So hat sich teilweise eine Zwei-Klassenmedizin herausgebildet. Ungleichbehandlung in der Altersversorgung birgt sozialen Sprengstoff. Das konnten von uns durchgesetzte Reformen wie die Grundrente abmildern, aber noch nicht vollständig lösen. Die SPD fordert daher eine Bürgerversicherung, in die alle einzahlen.«	»Nein! Von deutschen Steuerzahlern erwirtschaftetes Geld müsste zuerst in Deutschland und zum Wohl der Deutschen investiert werden. Das Gegenteil ist aber der Fall und wir erleben, dass Milliarden für Projekte im Ausland wie Radwege oder ein umweltschonendes Busystem in Peru oder als Entwicklungshilfe an führende Volkswirtschaften wie China oder Indien verschleudert werden, während bei uns soziale Standards abgebaut werden und für die grundlegende Infrastruktur kein Geld mehr da sein soll. Wer heute Sozialbeiträge bezahlt, tut dies nicht nur auch für Rentner, die ihren Beitrag bereits geleistet haben, für Kinder und Jugendliche, die noch ihren Beitrag leisten werden oder Bedürftige, die ein funktionierendes Sozialsystem auch auffangen kann, sondern auch für jeden arbeitsfähigen Leistungsverweigerer und diejenigen, die noch nie einen Beitrag geleistet haben und es absehbar auch nicht werden. Wer Solidarität von den Bürgern fordert, muss auch dafür sorgen, dass das System gerecht bleibt, sich Arbeit wieder lohnt und nicht immer mehr Leistungsempfänger importiert werden.«

Gottmadingen

„Briefe haben weiterhin ihre Daseinsberechtigung“

Dass die Post nicht immer pünktlich zustellt, ist längst kein Geheimnis mehr. Dies wollten die vier Gemeinden Gottmadingen, Hilzingen, Gailingen und Singen mit einem Experiment auf die Probe stellen - mit einem teilweise erschreckenden Ergebnis.

von Philipp Findling

Im Zeitraum vom 17. und 18. sowie 24. und 25. September wurden insgesamt 342 MitarbeiterInnen der vier Gemeinden zweimal per Post angeschrieben. Dabei sollten sie in der Folgeweche den Briefkasten kontrollieren und auf den Tag genau den Eingang des Testbriefs dokumentieren, erläuterte Gottmadingens **Bürgermeister Dr. Michael Klinger**. Zudem musste auch dokumentiert werden, ob der Briefkasten am Vortag geleert wurde, um sicherzustellen, dass bei der Laufzeit der Briefe nicht versehentlich „Liegetage“ in den Briefkästen mitdokumentiert wurden. „Wir haben bewusst für den Zeitraum nach den Schulferien, sowie außerhalb der Weihnachtszeit gewählt, um keine dementsprechenden Beschwerden zu erhalten“, so Klinger. Eingeworfen wurden die Briefe zwischen 12 und 13 Uhr, sprich während eines normalen Büroarbeitsalltags. Alle Briefkästen wurden noch am selben Tag zwischen 16 und 17 Uhr geleert. Dabei lag die Rücklaufquote der auswertbaren Meldungen bei 236 Briefen oder 69 Prozent. „Bei 227 der Rückläufe konnten wir das Datum des Poststempels auswerten“, erklärte Klinger. In allen diesen Fällen war dabei das

Datum des Poststempels identisch mit dem Absendetag.

Verheerendes Ergebnis

Man habe sich für das Experiment in den vier Gemeinden entschieden, weil die Beschwerden der BürgerInnen an die Rathäuser weit unter der Vorgabe der Postuniversaldienstleistungsverordnung (PUDLV) von 80 Prozent. Am schlechtesten schnitt hierbei die Gemeinde Gailingen mit 52,9 Prozent ab, selbst der Bestwert mit 69 Prozent aus Singen verfehlte die Quote bei weitem. Selbst am zweiten Tag der Zustellung verfehlte die Post die Quote von 95 Prozent in allen vier Kommunen deutlich. „Wir hatten sogar einen Brief, der erst nach 13 Tagen beim Empfänger ankam“, äußerte Michael Klinger. „Dieses Ergebnis zeigt deutlich auf, dass sich nicht bei den Mitarbeitern, sondern am ganzen System der Deutschen Post etwas ändern muss“, verdeutlichte Singens **OB Bernd Häusler**. Man achte ihm zufolge nur auf die Wirtschaftlichkeit, was demnach der Qualität zulasten falle. „Auch wenn Briefe vielleicht nicht mehr die Bedeutung wie vor 20 Jahren haben, so hat diese Übermittlungsform weiterhin ihre Daseinsberechtigung, ist für viele Menschen immer noch wichtig“, betonte Häusler. Neben dem bekanntlich hohen Personalmangel gibt es für Gailingens **Schultes Dr. Thomas Auer** ein weiteres,



Gerade für Kommunen hat die Kommunikation per Brief noch eine hohe Bedeutung. Das demonstrieren hier die vier Kommunchefs Holger Mayer (Hilzingen), Thomas Auer (Gailingen), Michael Klinger (Gottmadingen) und Bernd Häusler (Singen). swb-Bild: Philipp Findling

riesiges Problem bei der Post: „Es werden oft auch Zusteller völlig unterschiedlichen Bezirken zugeordnet, um nicht bei denselben Leuten zu verteilen.“ Zudem hätten Pakete mittlerweile Vorrang

hierbei schlichtweg veräppelt“, ergänzt Bernd Häusler.

„Post“ an die Bundesnetzagentur

„Wir werden nun als Konsequenz daraus ein Schreiben an den **Präsidenten der Bundesnetzagentur (BNA), Klaus Müller**, schicken, weil es so nicht weitergehen kann“, verdeutlicht Michael Klinger. Man sei es den BürgerInnen schuldig, dieses Thema aufzugreifen. Auch für Holger Mayer ist das Experiment ein klares Statement der Bürgermeister, so sei es „eine gute Grundlage dafür, unsere Argumente bei der BNA sowie in Berlin zu untermauern.“ Man habe im Sinne der BürgerInnen etwas Gutes erreicht und hoffe, dass gerade aufgrund der Überarbeitung des Postgesetzes dieser Appell bei den zuständigen Behörden Gehör findet.



gegenüber Briefen, welche sich dann in den Verteilzentren zum Teil meterhoch stapeln. „Rückmeldungen von uns an die Post wurden lediglich mit netten Floskeln anstatt der Wahrheit abgehandelt“, sagte Hilzingens **Bürgermeister Holger Mayer**. Eine Sanktionsmöglichkeit sei ihm zufolge nicht möglich, da dies im Gesetzgebungsverfahren einfach ausgeblendet werde. „Wir werden

Rielasingen-Worblingen

Abschied von Albert Gnädinger

An Fastnacht wehte die Fahne des traditionsreichen Hotel-Restaurants Krone in Rielasingen auf Halbmast im Gedenken an den **alten Kronenwirt Albert Gnädinger**, der im Alter von 82 Jahren am 11. Februar verstorben ist. Albert Gnädinger hatte seine Krone von 1969 bis 2006 geführt als dritte Generation der Familie Gnädinger, welche das Gasthaus im Jahr 1929 durch **Friedrich Gnädinger** übernommen hatte. Dessen Ursprünge liegen als Lehen des Klosters Stein am Rhein freilich bis ins 14. Jahrhundert zurück und das gesichert seit dem Jahr 1807 als Wirtschaft, seit 1845 als „Krone“ geführt wurde. Albert Gnädinger hatte in seiner Zeit viel in die Zukunft dieses Hauses investiert, der Kaisersaal, die Zwirbelstube mit ihrem besonderen Ambiente sind bis heute ein Alleinstellungsmerkmal des beliebten Gasthauses. Das spielte auch als Hotel eine sehr bedeutende Rolle, als erstes Haus hier am Platz, wie die imposante Wand der Stars bei der Rezeption

zeigt, die hier ihre Grüße und ihren Dank für gute und professionelle Gastfreundschaft hinterließen. Auch politisch hatte sich Albert Gnädinger als Gemeinderat ab 1971 engagiert und war dort bis 2004 nicht nur Mitglied, sondern führte die CDU-Fraktion bis zu seiner Verabschiedung an. Eine Zeit, in der nicht nur die Bildung der neuen Gemeinde Rielasingen-Worblingen, sondern viele weitere Zukunftsentscheidungen getroffen wurden. Auch in der Feuerwehr war Albert Gnädinger aktiv, bis zum Erreichen der Altersgrenze. Im Jahr 2006 hatte Albert Gnädinger die „Krone“ an seinen **Sohn Andreas und dessen Frau Christine** übergeben, auch wenn er noch im Betrieb durchaus präsent blieb. Seither wurde besonders die Qualität weiter ausgebaut, sodass das Hotel inzwischen auf drei Sterne aufgewertet wurde und mit einigen Qualitätssiegeln ausgestattet ist. Um Albert Gnädinger trauert auch seine **Frau Hannelore**. Oliver Fiedler



Albert Gnädinger (ganz rechts) mit seiner Frau Hannelore bei der symbolischen Geschäfts-, beziehungsweise Kochlöffelübergabe an seinen Sohn Andreas mit seiner Frau Christine als vierte Generation in der „Krone“ im Herbst 2006. swb-Bild: Oliver Fiedler

- Anzeige -

BEST
PREIS
WOCHEN

AKTION
CASH
BACK

Bis zu
950.€
CASHBACK*
BIS 9.3.

Alle Highlights im
aktuellen **Prospekt**
go.wohnparc.de/cashback-wps

WOHNPARC-STUMPP.DE

JETZT 3-fach sparen: BESTPREIS + CASHBACK + GRATIS

⇒ Lieferung¹

Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | **D-78333 Stockach** | T. +49 77 71 80 09-0

¹Gilt nur bei Neuaufträgen. Aktionszeitraum bis zum **09.03.2024**. Cashback-Gutscheine einlösbar bis zum 31.07.2024 in unserem Einrichtungshaus. Keine Barauszahlung. Bei Teilleistungsverfall Restbetrag. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionsware sowie Bestpreis-Produkte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Cashback gilt in der Gartenmöbel Company nur auf die Serie CASA DOMA. **Gratis Lieferung** ab Einkaufswert € 999,- innerhalb 100 km ausgehend vom Standort Stockach.

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

dringend gesucht
zuverlässiger Wochenblatt Zusteller, sucht dringend 2 Zi.-Whg. in unserem Verbreitungsgebiet. WM max. 500€, Tel.: 0152/34780967, E-Mail: carstenschanswerner@gmail.com.

Wir suchen passende Immobilien für Kunden

für Dipl.-Kaufmann mit Familie ein **Einfamilienhaus**, gerne auch mit Einliegerwhg., großer Garage und in ruhiger Lage

Ihr kompetenter Ansprechpartner bei Wertermittlung, Verkauf und allen Immobilienfragen Rufen Sie an, wir freuen uns
Tel. 07376 960-0

BIV IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

2-3 Zi.-Whg. oder MFH
von Jungen TÜV-Ing., in Singen & Umgeb. gesucht, 0159-06723767

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

Witwe/Rentnerin sucht
Whg in Singen, 50qm, WM 500€. Zuschriften unter 117889 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

2-3 Zi.-Whg. gesucht
in Radolfzell und Umgebung, von Beamter, 58, NR, keine HT, wegen Eigenbedarfskündigung zum 01.09.2024, Zuschriften unter 117887 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Wir, alleinerziehende
Mutter, in fester Anstellung mit zwei Mädchen 10+7 und liebevollen Hund, suchen eine 3 Zimmer Wohnung im Kreis Singen, Warmmiete bis 1000 Euro, ab sofort! Mobil: 017682018179

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Appartment
in Aach, 34 qm, Sutterrain-Whg., m. EBK, KM 430€, NK 120€, ab sofort zu vermieten, Tel.: 0160/91896163

2 ZIMMER

2-Zi Penth. Wohnung
Neubau Hilzingen, 75 qm, TG, Aufzug, Dachterrasse, Keller, EBK, Erstbezug ab 01.07.24, KM 1.150 € + NK + KT 3 MM, Zuschriften unter 117888 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Singen - Stadtnah
75 qm, EG, 890 € KM, per sofort, Zentrale Lage, Neubau, EBK, hochwertige Ausstattung. Zuschriften unter 117886 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2-Zi.-Whg. in Volkertsh.
Balkon, EBK, 69 qm, an NR, keine HT, Tel. 0176/41158290

3 ZIMMER

3,5 Zi, Si-Überlg/Ri
85 qm, 1. OG, Blk, Bad, WC, o. Haustiere, KM 790,00€ + EBK 50,00 € + NK 270,00€ + Stellpl. 30,00€ + 3 MM KT, zum 1.05. oder spät. 1.06. zu vermieten. Zuschriften unter 117891 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Halle&Büros zu verm.
4x10m Steinhalle, 3x3m Tor, 2&3 el. Phasen, 2 Parkplätze, 2x OG-Räume 9.5x3.8m, WC, € 445/M, 0172/7084437, dr.alex@wekhof.de

Geschäftsladen Singen
zentrale Lage, zu vermieten. Geeignet für Gastronomie, Friseursalon und mehr, große Glasfront, WC-Anlagen vorhanden, KM 2.100€, NK 400€, KT 3 MM, Kontakt M. Karaca, Bahnhofstr. 11, 78224 Singen, T. 0176/68907508 o. 0176/24852001

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Ehepaar sucht EFH
ab Bj 90 im Grossraum Singen. Finanz. gesichert. E-Mail: os.steiner13@gmail.com

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

FAHRRÄDER

E-Bike 20 Centurion



E-Fire City R850, DA 10-Gang Deore/Disc/Bosch Perfor/ 500 Wh, neuw., 888 Gesamtkilometer, NP: 2.899 €, VB: 1.900 €, Tel.: 0173-5215356

VERLOREN

Passport verloren
Habe meinen irakischen Pass Nr. A9521542 verloren, ausgestellt auf Bafreen Karo Qasim. Finderlohn! 0172/7856466

ZU VERSCHENKEN

Antikes Klavier
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07774/1404

Glas-Esstisch
90 x 90 cm mit 3 Stühlen gut erhalten, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0172-7852241

Fernsehtisch (Buche)
2 offene Fächer und eine Schublade an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/73886

Eckcouch zu versch.
gut erhalten. Tel. 07732/2580090

Zu verschenken
Motorradbekleidung zweiteilig Goretex Gr. XL und Motorradstiefel Gr. 44 an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/51187

Hunde-Gitterbox
mit Wanne, ca. L90 (oben 55), B62, H68, (zusammengelegt 12) cm, ca. 15kg unter hundebox@mailbox.org an Selbstabholer zu verschenken.

VERKÄUFE

Dyson V12 slim
v. 1.8.22 NP 639€ jetzt 300€. Abholung in Radolfzell. Tel. 0152/36452147

MÖBEL

Garderobenset 3-teilig



gehobene, stabile, schicke Ausstattung in Schleiflack grau mit schwarzen Metallfüßen. Bank mit Schubkasten H/B/T 49x100x35 cm, Schrank H/B/T 92x60x45 cm, Garderobenelement H/B/T 80x26x30 cm. Günstig abzugeben. NP: 2.344 €, VB, Tel. 0173-5215356

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe gesucht
in Rzell, Minijob od. TZ, Bewerbung bitte an LotteHanke24@gmail.com

Putzhilfe gesucht
deutschsprachig, in Volkertshausen für 2 Std. in der Wo., T. 07774/920345

Suche Putzhilfe
für Wohnung. 2mal im M. 2 Std Arbeit in Volkertshausen. 015252786895

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Boden verleg., 0160-8432431

Parkettleger su. Arbeit:
Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

UNTERRICHT

Englischlehrer gesucht
für Englischunterricht privat. Grundkenntnisse vorhanden. Tel. 0151/41672348

VERSCHIEDENES

Transporte u. Whg. Aufl.
Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Gastaufnahme gesucht
2-4 Nächte für 2-4 franz. Schüler/innen gesucht. Keine Tagesbetreuung. S. gute Aufwandsentschädigung. Mehr Infos über Tel.: 0176-47351804

Grillstar günstig



abzugeben. Tel. 07731/21680

Heimtrainer Kettler



günstig abzugeben. Tel. 07731/21680

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

SAMMLERMARKT

Sammler sucht Uhren



Rolex, Breitling, Cartier, IWC, auch defekt. Tel. 0151-21332971

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
Div. Kleinmöbel, Kleidung, Garten-Spielhaus; Moll Schreibt., Spielzeug usw. zu verk., Sa. 02.03.24, 10-15 h, Schloßweg 17, Worblingen

EINFACH SO

Wer will mit?
Gemeinsam statt einsam. Schwimmen, Konzerte (Schlager u. Volksmusik) besuchen, Spielenachmittag oder treffen zum Reden. Bitte meldet euch. Zuschriften unter 117890 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen regulierten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

MERCEDES

Sommerfahrzeug 280SL



Typ 129, EZ 13.11.96, unfallfrei, 88600km, Preis VB, Tel. 0172/7408022

VW

VW Passat Variant
Baujahr 02/2019, AHK, Navi, TÜV 07/2025, DSG 4motion, 8-fach bereift, 119.000 km, Scheckheft, TOP-gepflegt, aus 2. Hand, Preis VB 18.500 EURO, Tel. 0160/1564640

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen oder
Wohnmobil von Familie gesucht. Tel. 0155/10206086

MB Marco Polo Edition
Bj. 6/2017, 123 TSD, TÜV neu, KD neu, 1. Hd., weiß, Vollausstattung, elek. Schiebet., elekt. Heckklappe, 8fach neu bereift, Dachbett u. Küche ungenutzt, original verpackt. 49.500€ Tel., 0171/7649353

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

www.wochenblatt.net/werbung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

ENGEL & VÖLKERS



Gottmadingen: Doppelhaushälfte mit Potential in beliebter Lage. Wohnfläche ca. 90 m², Grundstücksfläche ca. 572 m², 5 Zimmer, voll unterkellert, Doppelgarage. EnBedAusw., 315,9 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 1938, EnEffKI. H. 405.000 €



Gottmadingen: Charmante Altbauwohnungen - Selbstbezug oder Kapitalanlage, Sie entscheiden! Wohnfläche ca. 147 m², 6,5 Zimmer, 2 Stellplätze. EnBedAusw. 134,3 kWh/m²a, Hgz. Öl, Bj. 1936, EnEffKI. E. 359.000 €

SINGEN

+49 (0)7731976200 | Erzbergerstraße 3 | 78224 Singen
Singen@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/singen
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler

Scheffelareal
EIGENTUMS-
WOHNUNGEN

- in zentraler Lage in Singen
- zwischen 2- und 5-Zimmer-Wohnungen

- > Balkone oder Dachterrasse
- > Effizienzhausstandard 40

www.BDS-UNIVERSAL-BAU.de



Wir beraten Sie gerne:
bissinger@bds-universal-bau.de

Attraktive
Förderkredite

100.000 €
pro Wohnung

Landkreis Konstanz

Bezahlkarte für Geflüchtete schon ab April

Der Landkreis Konstanz will eine Bezahlkarte für Geflüchtete ohne eigenes Konto bereits zum April einführen, beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Kreistags am Montag.

von Oliver Fiedler

Damit waren **Landrat Zeno Danner** und die **Leiterin des Amts für Migration und Integration, Monika Brumm**, mit einem Umsetzungsvorschlag noch über den Antrag der FDP-Fraktion hinaus gegangen, was aber mit einem einstimmigen Ergebnis der anwesenden Ausschussmitglieder honoriert wurde. Wenn auch die Bezahlkarte derzeit nur 94 Personen betrifft (vor einem Jahr wären es noch 282 gewesen), so sei damit eine wesentliche Erleichterung und auch eine Kostenersparnis bei der Verteilung des Geldes verbunden, unterstrich Monika Brumm in der Sitzung. Denn bislang ist die monatliche Auszahlung der Gelder für Geflüchtete ein größeres Unterfangen. Es gebe zwar eine Auszahlungsstelle im Landratsamt, wo sich am Auszahlungstag immer wieder lange Schlangen bilden, man müsste aber auch mit einem Geldtransporter an vier Stationen im Landkreis fahren, wurde erklärt, mit Mitarbeitenden des Landratsamts, die die Übergabe auch dokumentieren müssten. Landrat Zeno Danner sagte, dass man sich das Offenburger Modell angeschaut habe und es für gut befand. Mit der dort gewählten Karte kann man aber auch Bargeld - gegen Gebühr - abheben, auch in Supermärkten. „Da wäre es immer noch möglich, Geld über internationale Finanzinstitute zu überweisen, wenn auch mit größerem Aufwand“, so Danner, für den der Vorteil der Vereinfachung des Verfahrens überwiegt. Auch **Dr. Georg Geiger** als **Antragsteller** zeigte sich erfreut, wenn man den aktuellen Stand bei der bundesweiten Bezahlkarte sehe, wo es wohl noch bis Ende des Jahres gehen werde, bis die dann wirklich komme. Das unterstrichen auch die anderen Sprecher der Fraktionen in der anschließenden Diskussion, die damit Zustimmung signalisierten. Jetzt wollte man das vor allem schnell umsetzen, so die Ansage. Dass die Flüchtlingsproblematik bei den Neuankünften und der Unterbringung in Gemeinschafts- und Notunterkünften weiterhin hoch ist, bestätigte Monika Brumm in ihrem aktuellen Bericht. Gegenwärtig seien 1.720 Personen in diesen Unterkünften untergebracht. Die derzeitige Kapazität im Landkreis liege dafür bei 2.005 Plätzen, die Auslastung sei damit bei 85 Prozent. Da die „Leichtbauhallen“ nicht voll belegt wurden, habe man da im Notfall auch noch Kapazitäten. Im Januar habe es 45 Zuweisungen durch die Erstaufnahmestellen des Landes gegeben, 20 davon seien aus der Ukraine gekommen. Für Februar habe man 45 Ankündigungen bekommen, aber nur 20 habe man aufnehmen können. Die Zahlen aktuell seien aber nur deshalb so niedrig, weil im Länderschlüssel andere Länder stärker belegt würden, die mit der Quote hinten an wären.



Die Belegung der alten Schule in Gottmadingen mit Geflüchteten wird nochmals um ein halbes Jahr verlängert, beschloss der Finanzausschuss des Kreistags am Montag.

nen im Landkreis fahren, wurde erklärt, mit Mitarbeitenden des Landratsamts, die die Übergabe auch dokumentieren müssten. Landrat Zeno Danner sagte, dass man sich das Offenburger Modell angeschaut habe und es für gut befand. Mit der dort gewählten Karte kann man aber auch Bargeld - gegen Gebühr - abheben, auch in Supermärkten. „Da wäre es immer noch möglich, Geld über internationale Finanzinstitute zu überweisen, wenn auch mit größerem Aufwand“, so Danner, für den der Vorteil der Vereinfachung des Verfahrens überwiegt. Auch **Dr. Georg Geiger** als **Antragsteller** zeigte sich erfreut, wenn man den aktuellen Stand bei der bundesweiten Bezahlkarte sehe, wo es wohl noch bis Ende des Jahres gehen werde, bis die dann wirklich komme. Das unterstrichen auch die anderen Sprecher der Fraktionen in der anschließenden Diskussion, die damit Zustimmung signalisierten. Jetzt wollte man das vor allem schnell umsetzen, so die Ansage. Dass die Flüchtlingsproblematik bei den Neuankünften und der Unterbringung in Gemeinschafts- und Notunterkünften weiterhin hoch ist, bestätigte Monika Brumm in ihrem aktuellen Bericht. Gegenwärtig seien 1.720 Personen in diesen Unterkünften untergebracht. Die derzeitige Kapazität im Landkreis liege dafür bei 2.005 Plätzen, die Auslastung sei damit bei 85 Prozent. Da die „Leichtbauhallen“ nicht voll belegt wurden, habe man da im Notfall auch noch Kapazitäten. Im Januar habe es 45 Zuweisungen durch die Erstaufnahmestellen des Landes gegeben, 20 davon seien aus der Ukraine gekommen. Für Februar habe man 45 Ankündigungen bekommen, aber nur 20 habe man aufnehmen können. Die Zahlen aktuell seien aber nur deshalb so niedrig, weil im Länderschlüssel andere Länder stärker belegt würden, die mit der Quote hinten an wären.

nen im Landkreis fahren, wurde erklärt, mit Mitarbeitenden des Landratsamts, die die Übergabe auch dokumentieren müssten. Landrat Zeno Danner sagte, dass man sich das Offenburger Modell angeschaut habe und es für gut befand. Mit der dort gewählten Karte kann man aber auch Bargeld - gegen Gebühr - abheben, auch in Supermärkten. „Da wäre es immer noch möglich, Geld über internationale Finanzinstitute zu überweisen, wenn auch mit größerem Aufwand“, so Danner, für den der Vorteil der Vereinfachung des Verfahrens überwiegt. Auch **Dr. Georg Geiger** als **Antragsteller** zeigte sich erfreut, wenn man den aktuellen Stand bei der bundesweiten Bezahlkarte sehe, wo es wohl noch bis Ende des Jahres gehen werde, bis die dann wirklich komme. Das unterstrichen auch die anderen Sprecher der Fraktionen in der anschließenden Diskussion, die damit Zustimmung signalisierten. Jetzt wollte man das vor allem schnell umsetzen, so die Ansage. Dass die Flüchtlingsproblematik bei den Neuankünften und der Unterbringung in Gemeinschafts- und Notunterkünften weiterhin hoch ist, bestätigte Monika Brumm in ihrem aktuellen Bericht. Gegenwärtig seien 1.720 Personen in diesen Unterkünften untergebracht. Die derzeitige Kapazität im Landkreis liege dafür bei 2.005 Plätzen, die Auslastung sei damit bei 85 Prozent. Da die „Leichtbauhallen“ nicht voll belegt wurden, habe man da im Notfall auch noch Kapazitäten. Im Januar habe es 45 Zuweisungen durch die Erstaufnahmestellen des Landes gegeben, 20 davon seien aus der Ukraine gekommen. Für Februar habe man 45 Ankündigungen bekommen, aber nur 20 habe man aufnehmen können. Die Zahlen aktuell seien aber nur deshalb so niedrig, weil im Länderschlüssel andere Länder stärker belegt würden, die mit der Quote hinten an wären.

nen im Landkreis fahren, wurde erklärt, mit Mitarbeitenden des Landratsamts, die die Übergabe auch dokumentieren müssten. Landrat Zeno Danner sagte, dass man sich das Offenburger Modell angeschaut habe und es für gut befand. Mit der dort gewählten Karte kann man aber auch Bargeld - gegen Gebühr - abheben, auch in Supermärkten. „Da wäre es immer noch möglich, Geld über internationale Finanzinstitute zu überweisen, wenn auch mit größerem Aufwand“, so Danner, für den der Vorteil der Vereinfachung des Verfahrens überwiegt. Auch **Dr. Georg Geiger** als **Antragsteller** zeigte sich erfreut, wenn man den aktuellen Stand bei der bundesweiten Bezahlkarte sehe, wo es wohl noch bis Ende des Jahres gehen werde, bis die dann wirklich komme. Das unterstrichen auch die anderen Sprecher der Fraktionen in der anschließenden Diskussion, die damit Zustimmung signalisierten. Jetzt wollte man das vor allem schnell umsetzen, so die Ansage. Dass die Flüchtlingsproblematik bei den Neuankünften und der Unterbringung in Gemeinschafts- und Notunterkünften weiterhin hoch ist, bestätigte Monika Brumm in ihrem aktuellen Bericht. Gegenwärtig seien 1.720 Personen in diesen Unterkünften untergebracht. Die derzeitige Kapazität im Landkreis liege dafür bei 2.005 Plätzen, die Auslastung sei damit bei 85 Prozent. Da die „Leichtbauhallen“ nicht voll belegt wurden, habe man da im Notfall auch noch Kapazitäten. Im Januar habe es 45 Zuweisungen durch die Erstaufnahmestellen des Landes gegeben, 20 davon seien aus der Ukraine gekommen. Für Februar habe man 45 Ankündigungen bekommen, aber nur 20 habe man aufnehmen können. Die Zahlen aktuell seien aber nur deshalb so niedrig, weil im Länderschlüssel andere Länder stärker belegt würden, die mit der Quote hinten an wären.

nen im Landkreis fahren, wurde erklärt, mit Mitarbeitenden des Landratsamts, die die Übergabe auch dokumentieren müssten. Landrat Zeno Danner sagte, dass man sich das Offenburger Modell angeschaut habe und es für gut befand. Mit der dort gewählten Karte kann man aber auch Bargeld - gegen Gebühr - abheben, auch in Supermärkten. „Da wäre es immer noch möglich, Geld über internationale Finanzinstitute zu überweisen, wenn auch mit größerem Aufwand“, so Danner, für den der Vorteil der Vereinfachung des Verfahrens überwiegt. Auch **Dr. Georg Geiger** als **Antragsteller** zeigte sich erfreut, wenn man den aktuellen Stand bei der bundesweiten Bezahlkarte sehe, wo es wohl noch bis Ende des Jahres gehen werde, bis die dann wirklich komme. Das unterstrichen auch die anderen Sprecher der Fraktionen in der anschließenden Diskussion, die damit Zustimmung signalisierten. Jetzt wollte man das vor allem schnell umsetzen, so die Ansage. Dass die Flüchtlingsproblematik bei den Neuankünften und der Unterbringung in Gemeinschafts- und Notunterkünften weiterhin hoch ist, bestätigte Monika Brumm in ihrem aktuellen Bericht. Gegenwärtig seien 1.720 Personen in diesen Unterkünften untergebracht. Die derzeitige Kapazität im Landkreis liege dafür bei 2.005 Plätzen, die Auslastung sei damit bei 85 Prozent. Da die „Leichtbauhallen“ nicht voll belegt wurden, habe man da im Notfall auch noch Kapazitäten. Im Januar habe es 45 Zuweisungen durch die Erstaufnahmestellen des Landes gegeben, 20 davon seien aus der Ukraine gekommen. Für Februar habe man 45 Ankündigungen bekommen, aber nur 20 habe man aufnehmen können. Die Zahlen aktuell seien aber nur deshalb so niedrig, weil im Länderschlüssel andere Länder stärker belegt würden, die mit der Quote hinten an wären.

Konstanz/Singen

Hohe Geldstrafe für Security-Chef

Der Geschäftsführer einer Security Firma aus dem Landkreis Konstanz wurde vom Amtsgericht Singen zu einer Geldstrafe in Höhe von 11.250 Euro verurteilt. Darüber informierte das Hauptzollamt Singen, das das Verfahren angestrengt hatte.

50 Fälle in 2,5 Jahren

Über einen Zeitraum von über zweieinhalb Jahren hatte der Unternehmer in über 50 Fällen seine Beschäftigten nicht beziehungsweise nicht richtig zur Sozialversicherung bei den zuständigen Behörden angemeldet.

Fünfstelliger Versicherungsschaden

Zu den Sozialversicherungen zählen neben der Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung auch die Arbeitslosen- und Rentenversicherung. Insgesamt sei dadurch ein Sozialversicherungsschaden in Höhe von rund 21.400 Euro verursacht worden, so das Hauptzollamt in seiner Mitteilung. Das Urteil ist bereits rechtskräftig. Die Straftat kann je nach Schwere des Falls mit Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren oder mit Geldstrafen geahndet werden.

Presseinformation
Quelle: Hauptzollamt Singen

Steißlingen

Blackouts im Netz

Die Verwaltung der Gemeinde Steißlingen nahm Kontakt mit der zuständigen Stelle des Telekommunikationsunternehmens Vodafone auf, da zahlreiche Beschwerden im Rathaus eingingen. Viele BürgerInnen berichteten zuletzt von einer schlechter werdenden Qualität der Internetdienstleistung bis hin zu einem vollständigen Blackout. Im Gespräch mit Vodafone wurde seitens der Gemeindeverwaltung über die schlechte Versorgungsqualität im Gemeindegebiet Steißlingen informiert und zugleich eine Besserung verlangt, wurde nun informiert. „Die schlechte Versorgungsqualität ist nicht nur ein vertragsrechtliches Thema der KundInnen, sondern kann für die Gemeinde auch ein Standortnachteil werden“, so **Bürgermeister Benjamin Mors** gegenüber Vodafone. Seitens des Unternehmens habe es jedoch keine Angaben über eine Verbesserung der Situation gegeben. In Absprache mit der Clearingstelle bei Vodafone bittet die Gemeinde daher alle betroffenen KundInnen, ihren Sachverhalt der Störung an die Hotline zur Störungsmeldung von Vodafone zu melden. Dies ist nur telefonisch möglich. Wichtig ist für Bürgermeister Mors, dass die KundInnen, welche sich an die Hotline wenden, zusätzlich die Gemeindeverwaltung darüber in Kenntnis setzen.

Presseinformation
Quelle: Gemeinde Steißlingen

Singen-Friedingen

Neue Saison für SoLaWi

Der größtenteils triste Winter wird die Menschen nicht mehr allzulange im Griff haben, ist die Hoffnung aller. Wärmere und angenehmere Tage sollen bald kommen und auch die Landwirtschaft steht schon in den Startlöchern. Eine neue Saison startet bald, so auch eine neue Gemüsesaison bei den GärtnerInnen der Hegau-SoLawi in Singen-Friedingen.

Drei Besichtigungen der Gärten

Die Macher der „SoLaWi“ in Singen-Friedingen möchten gerne allen interessierten Leuten im Hegau und anderswo die Möglichkeit geben, den weitläufigen Garten kostenlos zu besichtigen und werden auch Gratis-Führungen anbieten. Die offenen Gartenführungen finden statt jeweils am Samstag, 2. März, 16. März sowie 6. April, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **Severin Denzel** einer der Mitgründer der Hegau SoLawi dazu: „Wir haben erneut ein spannendes Angebot und auch durch die Vielzahl des Sortiments immer mehr AnhängerInnen. Wir verknüpfen regionale Selbstversorgung, regenerativen Anbau sowie eine faire und nachhaltige Produktionsweise.“

Karin Leyhe-Schröpfer

- Anzeige -

SAISONSTART FIRST DEALS! Gültig bis 05.03.2024

Ghost Kato FS Universal
Robustes Aluminium-Fully mit 12 Gang Shimano XT-Schaltung, 130 mm Federweg.
REDUZIERT 700 EURO
UVP € 2.199,-
€ 1.499,-

WEITERE MODELLE BIS ZU 40% REDUZIERT

Giro 932361
UVP € 60,-
REDUZIERT 30 EURO
€ 30,-

Giro Verona & Giro Revel
Leichter Fahrradhelm mit sehr guter Belüftung, in zwei Farben erhältlich.

Vaude 213853
UVP € 160,-
REDUZIERT 60 EURO
€ 100,-

Vaude eBracket 28
All Mountain-E-Bike-Rucksack mit separatem Fach für zweiten Akku.

Ziener 914745
Ziener SMU Rad-Handschuhe mit komfortabler Gel-Polsterung.
UVP € 29,99
€ 14,99

GROSSE GEBRAUCHT-RADBÖRSE GOTTMADINGEN
SAMSTAG 02.03.2024
INDUSTRIEPARK 301
Verkauf und Kauf von Fahrrädern + E-Bikes
Bike-Annahme: 9 - 11 Uhr
Bike-Verkauf: 11 - 14 Uhr

Weitere Angebote finden Sie unter:
www.fahrradlagerverkauf.com

Lagerverkauf GOTTMADINGEN Industriepark 301
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen | FN-Innenstaad | Ravensburg

Über 15.000 (€)-Bikes am Lager

Joos

Tuttlingen/Kreis Konstanz

Singen gewinnt doppelt beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb

Unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf“ lockte der hiesige Regionalwettbewerb von Jugend forscht bei seinem zehnjährigen Bestehen am Freitag mit 70 Projekten und 139 Schülerinnen und Schülern ein großes Publikum in die Stadthalle nach Tuttlingen. Ausgeklügelte Innovationen, wie zum Beispiel ein Dämmprojekt sowie ein Baustoff aus Pilzen, hatten die Jury zuvor tief beeindruckt. Diese hatte daraufhin die Qual der Wahl: Am Ende sicherten sich unter tosendem Applaus

dreizehn Teams ihre Tickets für die Landeswettbewerbe. Das Unternehmen KARL STORZ fungierte als regionaler Veranstalter und mit der Stadt Tuttlingen als Ausrichter. Über Wochen und Monate haben die Jugendlichen geforscht und experimentiert. Unterstützt wurden sie dabei von zahlreichen Betreuerinnen und Betreuern sowie Lehrkräften in der Region, die immer wieder wichtige Hilfestellungen gaben. Aus dieser Anstrengung und Passion heraus konnten sich

etliche Lösungen und Projekte entwickeln, die die Jury regelrecht ins Schwärmen brachten. Bei der Feierstunde trat unter anderem **Lisa Marie Haas** auf, die selbst bereits einmal bei „Jugend forscht“ teilgenommen hat und beinahe als erste deutsche Astronautin ins All geflogen wäre. Die Siegerteams im Alter von 15 bis 21 Jahren vertreten nun die Region beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Freiburg im März. Aus Singen haben hier das Hegau-Gym-

nasium und das Schülerforschungszentrum gewonnen. Darüber hinaus wurden 17 Sonderpreise verliehen. Der Schulpreis der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg (IHK) wurde an sieben verschiedene Schulen verliehen. Den Sonderpreis, den der Rotary-Club Tuttlingen jedes Jahr stiftet, erhielten alle Platzierten bei Jugend forscht.

Presseinformation
Quelle: Karl Storz SE,
Corporate Communications



Spannende Einblicke in die Projekte bot der Festakt in der Stadthalle Tuttlingen.
swb-Bild: Karl Storz SE

MEIN ZUHAUSE

- Wir helfen Ihnen:
- Träume zu realisieren
 - Zukunft zu gestalten
 - Probleme zu lösen
 - Ideen zu finden
 - Zeit zu gewinnen
 - Geld zu sparen
- uvm. ...



Frühlingserwachen: Lassen Sie Ihr Zuhause aufblühen

Der Frühling bringt oft die Energie des Wandels und der Erneuerung mit sich. Die Temperaturen steigen, die Sonne zeigt sich öfter und der Winter beginnt sich allmählich komplett zu verabschieden. Wir fühlen uns motiviert etwas zu verändern. Besonders in den eigenen vier Wänden.

Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Ihr Zuhause

Der alljährliche und allseits bekannte Frühjahrsputz steht bei nahezu jedem auf der Agenda. Dieser stellt oftmals den ersten Schritt dar, um das Zuhause aus dem „Winterschlaf“ zu holen. Die längeren Tage und das angenehmere Wetter steigern die Lust umzudekorieren, umzuräumen oder sogar zu renovieren. Oftmals reicht schon eine neue Wandfarbe aus, um den eigenen vier Wänden einen frischen Glanz und eine neue Optik

zu verleihen. Doch für diejenigen, die weitergehen möchten oder bereits mitten in den Renovierungsarbeiten stecken, bieten sich viele weitere Möglichkeiten bei denen die Beratung eines kompetenten Fachmanns von Vorteil ist.

Neuer Boden, neues Ambiente

Ob Parkett, Vinyl, Teppichboden, Linoleum oder Kork – die Auswahl an Bodenbelägen ist vielfältig und ermöglicht es, die eigenen vier Wände so individuell wie möglich zu gestalten. Um die richtige Entscheidung zu treffen sollte man sich über die eigenen Ansprüche zu Themen wie Haltbarkeit, Abriebfestigkeit, Wärmedämmung, Komfort und dem Preis im Klaren werden.

Wetterfest und stilvoll: Die Terrassenüberdachung

Egal ob Wetterschutz, Erweiterung

des Wohnraumes, Schutz der Gartenmöbel oder zur Verbesserung der Energieeffizienz, eine Terrassenüberdachung bietet Ihnen den passenden Schutz und die Möglichkeit bei nahezu jedem Wetter die Zeit im Freien zu genießen. So wird bei jeder Jahreszeit ein Dinner oder Abend mit Freunden auf der eigenen Terrasse möglich.

Hereinspaziert und herausgeschaut

Es ist wichtig, dass man sich in den eigenen vier Wänden wohl und vor allem sicher fühlt. Neue Türen oder Fenster spielen hier eine besonders wichtige Rolle. Bei dem breiten Produkt- und Beratungsangebot ist es von

Vorteil, sich frühzeitig über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Handwerker für Ihr Wohlfühlerlebnis

Egal welches Vorhaben Sie für den Frühling planen, in unserer

Region finden Sie spezialisierte und kompetente Handwerker, die Ihnen mit Fachkenntnissen sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und lassen sie sich beraten.

Text: © Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Alles aus einer Hand
Aufmaß - Produktion - Montage - Service

Deggelmann GmbH
Schreinerei & Fensterbau
Tel: 07533 / 93110 Fax: 93 11 29

Wendelsbergstrasse 6
78465 Konstanz-Dettingen

www.deggelmann-fenster.de
info@deggelmann-fenster.de

SCHMIDT
ÜBERDACHUNGEN

Dächer für den Wohlfühlmoment

Wir bringen Ihre Terrasse ins Trockenel

NEU: MEIN ZUHAUSE

Verschiedene Branchen - unterschiedlichste Themen - interessanter Lesestoff!

»WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!«

DOMINIK DALAKURAS
Tel.: 07731/8800-26
d.dalakuras@wochenblatt.net

VERONIKA NEIDHART
Tel.: 07731/8800-38
v.neidhart@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Tebo 2000

Service und Leistungen

- Verlege- und Montageservice
- Teppich nach Maß
- Wandgestaltung
- Sonnen- und Insektenschutz

Unser Team von TEBO 2000 steht Ihnen gerne mit fachmännischen Rat und Tat zur Verfügung.

Für Heimwerker + Profis

Farben - Tapeten
Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de



Schmuck und Pelzankauf



Jetzt neu! **LEDERJACKEN-ANKAUF**

Ekkehardstraße 35a, 78224 Singen (Hohentwiel) · Tel.: +49 151 409 382 42

BARES FÜR WAHRES - Die Experten sind 4 Tage vor Ort



Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 10-16 Uhr



Gold-, Silber- und Platinmünzen



Wir zahlen bis:

72,50 €

pro Gramm Gold



Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs!
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!



Zahngold dringend gesucht
(mit und ohne Zähne)



Dringend gesucht:



Ankauf von Gemälden



Antiquitäten-Ankauf aller Art
Kostenlose Schätzung & Ankauf

Machen Sie Ihr Altgold zu Bargeld!



SOFORT BARGELD



Alt- und Bruchgold



JETZT NEU!!

Lederjacken/-mäntel



ACHTUNG! ACHTUNG!
Ankauf von Lederjacken und -mänteln aus Glatt- oder Wildleder (auch Lammfellmäntel).
Zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €



Dringend gesucht:



Ankauf von Gemälden



Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit

ACHTUNG!
Für Pelze und Nerze zahlen wir bis zu 8.500,- €



Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Goldankauf.

Ankauf von Pelzen aller Art!

Wir zahlen bis zu 8.500,- € für Ihren Pelz*



Bisam · Persianer · Fuchspelze aller Art · Zobel · Nerze · Nutria · Chinchilla



Ankauf von Modeschmuck aller Art



Münzen und Barren



Bevorzugt: Breite Armbänder



Modelleisenbahn



Plattenspieler / LP's, Singles uvm.



Ärztetafel

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Dein Weg in ein schmerzfreies und
gesundes Leben beginnt hier.

Hausbesuche möglich

1-jähriges
Praxisjubiläum

PRAXIS FÜR SCHMERZTHERAPIE
Eduard Klettke
Auf Brünnele 8,
78224 Singen-Hausen a. d. Aach
Telefon: 01575 855 0684
E-Mail: klettke-fitness-therapie@web.de



Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Immer ein
guter
Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

WINTERSCHLUSSVERKAUF
FRÜHJAHR 2024

MODE
FRÜHLING

lassen Sie sich von der
neuen Frühjahrsmode
inspirieren!



VS-Schwenningen
Keplerstraße · Tel.: 07720/33132
Mo.-Fr.: 09.00–19.00 Uhr, Sa.: 09.00–17.00 Uhr

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:



(mit einigen Ausnahmen)



(mit einigen Ausnahmen)

TEILAUSGABEN:

denn's Biomarkt
Apotheke Dr. Braun
Reformhaus Singen

Reformhaus Radolfzell
EP Hiller
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN
VORFREUDE

SINGEN aktiv City Ring iG Singen Süd

So
schenkt
man
richtig!

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



Orlion-Quell

Handgezeugt seit 1892

BRAUN SUPER SALE

50,- €
ab 500 €
Möbel-Einkaufswert

200,- €
ab 2.000 € Möbel-Einkaufswert

100,- €
ab 1.000 €
Möbel-Einkaufswert

500,- €
ab 5.000 € Möbel-Einkaufswert

1.000,- €
ab 10.000 € Möbel-Einkaufswert

350,- €
ab 3.500 € Möbel-Einkaufswert

NUR BIS ZUM
09.03.2024

**SOFORT-
ABZUG!**

Konstanz
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau-
Waldsiedlung
Telefon: (07531) 9 24 70
Email: info@bmc-kn.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo – Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr

BRAUN
MöBEL-CENTER

Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
(Industriegebiet, Singen-Süd*)
Telefon: (07731) 8 75 8
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Singen/Engen/Gottmadingen

Neues Dach für Sozialstationen

Diese Woche waren die letzten Notar-Termine, der eigentliche Wechsel war aber schon auf den Jahreswechsel umgesetzt worden. Die beiden Hegauer katholischen Sozialstationen in Engen und Gottmadingen, die das Caritas-Signet schon lange führten, werden seit dem 1. Januar von

Wolfgang Heintschel als Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau wie dem **Finanzvorstand Oliver Kuppel** als Geschäftsführer geleitet.

von Oliver Fiedler

„Wir hatten von beiden Sozialstationen im letzten Herbst die Bitte für einen Geschäftsbesorgungsvertrag erhalten, dem

wir nun nachgekommen sind“, unterstreicht Oliver Kuppel. Als **neuer Leiter** für beide Einrichtungen wurde dabei **Stefan Gebauer** auserwählt, der bisher die Sozialstation in Engen leitete. Im Betrieb der beiden weiterhin eigenständigen Sozialstationen mit den Tagespflegeeinrichtungen – in Gottmadingen gehört auch der Pflegeheim St. Hildegard mit in den Verbund – werde das erstmals nichts ändern und sie damit auch nicht Teil

des sozialen Großunternehmens Caritas Singen-Hegau, wurde betont. Durch das neue gemeinsame Dach wolle man allerdings Synergieeffekte nutzen können, wie zum Beispiel eine dann in Singen zentralisierte Buchhaltung und Abrechnung wie auch gemeinsame Fortbildung für die Mitarbeitenden, was unter dem Dach doch rund 400 sind.

Anpassung an „Großgemeinde“

Damit reagiere man auch auf die Kirchentwicklung im Hegau, wo ja bereits die Entscheidungen für die Großgemeinde „Hegau“ gefallen sind und die Umsetzung für eine Gemeinde zwischen Tengen und dem Hochrhein begonnen habe. Da werde es auch immer schwieriger, Leute zu finden, die hier zum Beispiel in den Aufsichtsgremien noch Verantwortung übernehmen und auch die Trägerschaft werde sich dann ändern, sagte Wolfgang Heintschel.

In den aktuellen Zeiten sieht sich gerade die ambulante Pflege vor enormen Herausforderungen, schon wegen des Fachkräftemangels, aber auch dadurch, dass den Sozialstationen auch immer mehr PatientInnen zugewiesen werden. Die werden aus den Krankenhäusern immer früher entlassen, wodurch deren weiteres „Wundmanagement“ dann durch die Sozialstationen übernommen werden muss, zu Pflegesätzen

der Krankenkassen, die oft nicht auskömmlich seien. Hier sieht Kuppel das ganze System der mobilen Pflege der Sozialstationen in Gefahr, die ja die von der Politik so gewollte immer stärkere häusliche Pflege unterstützen soll. „Das Problem ist in seiner Schärfe noch nicht in der Politik angekommen“, kritisiert er. Inzwischen seien viele Einrichtungen ernsthaft am Kämpfen und so weit wolle man das hier nicht kommen lassen. Der Insolvenzantrag des Caritasverbands Breisgau-Hochschwarzwald vom letzten Herbst ist da mahndes Beispiel, dass der Druck für die sozialen Unternehmen wächst. Ein Problem sei auch, dass eine steigende Zahl von Kunden weniger An-

wendungen für ihre Angehörigen in Anspruch nehmen, weil sie die Leistungen der Pflegeversicherung für den Unterhalt benötigten, was auch schon ein Signal ist. Dadurch würden dann schon die Kosten der Anfahrt nicht mehr durch die Pflegesätze gedeckt sein, wurde eine weitere Herausforderung angesprochen. Eine Umstellung auf elektronische Rezepte erfordere auch noch zusätzliche Investitionen. Gerade kleinere Pflegedienste, mit denen man in der Region auch sehr gut zusammenarbeite, kämen dadurch auch immer mehr in Schwierigkeiten, ist der Blick auf die Szene. Und dafür stellen sich die Sozialstationen nun durch die Kooperation gestärkt auf.



Caritas Finanzvorstand Oliver Kuppel und Caritas Geschäftsführer Wolfgang Heintschel haben die Geschäftsführung der Sozialstation Engen und der „Cura Caritas“ in Gottmadingen übernommen. Stefan Gebauer (rechts) leitet seit Anfang des Jahres den Verbund unter einem gemeinsamen Dach.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Kreis Konstanz

Der Block wurde voll mit Bitten aus der Wirtschaft

Am Donnerstag besuchte die **baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut** im Rahmen einer Kreisbereisung führende und innovative Unternehmen im Landkreis Konstanz. Auf der Agenda standen die Themen Innovationsförderung, Energiesicherheit und Wasserstoff.

„Baden-Württemberg zählt seit Jahrzehnten zu den führenden Wirtschafts- und Innovationsregionen in Europa. Unsere wirtschaftliche Stärke und Innovationskraft müssen wir jedoch immer wieder aufs Neue erarbei-

ten. Zumal wir aktuell multiple Krisen bewältigen müssen und der globale Innovationswettbewerb immer dynamischer und härter wird“, so Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bei ihrer Ankunft. Umso beeindruckter sei sie von dem Schöpferum der Start-ups und dem Innovationsgeist der Unternehmen hier im Landkreis.

Landrat Zeno Danner verwies beim Besuch der Wirtschaftsministerin auf die Notwendigkeit, dass die Region einen Anschluss an ein Wasserstoff Kernnetz bekomme, denn das sei ein entscheidender Faktor für die Zukunft des

Standorts. Die Ministerin versicherte dazu, dass die erste Publikation ein Grundmodell gewesen sei, in das sich jetzt die Regionen einbringen könnten. Wie **Winfried Trah vom Standortmarketing „Singen aktiv“** sagt, soll es dazu im April ein Treffen der Unternehmen geben, um einen Bedarf nach Wasserstoff zu reklamieren. Der erste Programmpunkt führte die Ministerin zur „farm Konstanz“, dem Konstanzer Zentrum für Gründung und Innovation. Die Vorstellung der farm und Präsentationen von Start-ups wie der Subsequent GmbH, aevolop und Organifarms boten einen Einblick in die vielfältigen Innovationsaktivitäten des Standorts.

Anschließend besuchte die Delegation das Unternehmen Konrad Technologies in **Radolfzell**. Gemeinsam mit **Oberbürgermeister Simon Gröger** und **CEO Michael Konrad** tauschten sie sich über aktuelle Projekte des Unternehmens aus. Die Ministerin zeigte sich beeindruckt von der langjährigen Erfolgsgeschichte des Unternehmens und dessen Fokus auf hochpräzise Messtechnik in automatisierten Testlösungen. Klare Aussage dort: Förderprogramme bringen viel. Denn das Unternehmen Konrad hat sich zum Hidden-Champion entwi-

ckeln können.

Den Abschluss bildete der Besuch bei Fondium in **Singen**. Begleitet von **Oberbürgermeister Bernd Häusler** erkundete die Ministerin die Produktionsstätten und erhielt von **CEO Achim Schneider** Einblicke in die proaktiven Umwelt- und Klimaschutz-Maßnahmen des Unternehmens. Hier sieht sich **Fondium Geschäftsführer Achim**

Schneider nicht nur alleine gelassen, sondern ihm würden auch viele Steine in den Weg gelegt. Das fange schon mit dem Strom an, der aus der Schweiz komme und klimaneutral produziert ist, aber als solcher nicht angerechnet werde. Strom für den Kupolofen zur Eisenschmelze sei nicht nur deshalb keine Alternative, weil das Werk dann mehr Strom dafür

bräuchte, als ganz Singen derzeit verbraucht, sondern weil man damit auch kein Gusseisen herstellen könne. Auch für den Einsatz von Biokoks sehe er sich Blockaden ausgesetzt. Ältere Produktionslinien müsse man durch neue ersetzen, aber Kosten von 200 Millionen Euro könne das Unternehmen nicht schultern ohne Unterstützung.

Oliver Fiedler



Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut mit ihrem Team und Landrat Zeno Danner, OB Bernd Häusler wie Fondium Geschäftsführer Achim Schneider am Kupolofen, der ja auch die benachbarte Maggi mit Wärme versorgt. So heiß wie der Ofenwaren auch die diskutierten Themen.

swb-Bild: Oliver Fiedler

- Anzeige -

FX RUCH

**DIESEN SONNTAG
SCHAUSONNTAG
VON 11:00 - 17:00 UHR**

**3.000 m²
NEUE BÄDER
&
FLIESENWELT**

INDUSTRIESTR. 11-15
78224 SINGEN

- Anzeige -

**Testfahrttage
in Singen
11.03. - 16.03.2024**

**Komm vorbei und fahre
Dein Wunschauto Probe!**

ernst + könig
Wir bewegen Baden

ernst + könig GmbH
Georg-Fischer-Straße 19
78224 Singen
Tel. 07731/9999-0

Zur Verstärkung unseres Teams such wir eine/n

Florist/in (m/w/d)
in Teilzeit oder als Minijob

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter
0176 - 321 78278

Lenas Blütenzauber | Dekoshop
Scheffelstr. 29, 78224 Singen

Riedmüller
Kunststofftechnik GmbH

Die **Riedmüller Kunststofftechnik GmbH** mit Sitz in Radolfzell ist ein erfolgreicher Hersteller von hochwertigen und speziellen Kunststoff-Komponenten. Wir expandieren und suchen im 1-Schicht-Betrieb:

- **Ausgebildeter Einrichter Spritzguss / Anwendungstechniker**
- **Allrounder im Bereich Fräsen, Polieren, Sägen, Verpacken etc.**

Wir bieten mehr:

- eine übertarifliche Dotierung
- überdurchschnittliche Sozialleistungen
- interessanter Arbeitsplatz mit vielen persönl. Freiräumen
- ein tolles Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Mail oder Post an: info@riedmueller-kunststofftechnik.de
Riedmüller Kunststofftechnik GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 5, 78315 Radolfzell, www.riedmueller-kunststofftechnik.de

Schluss mit Schichtdienst und Zeitdruck!
Sie arbeiten gerne im Gesundheitssystem aber lieber unter besseren Bedingungen?
Wir suchen Unterstützung für unsere hausärztliche Praxis

Voll- oder Teilzeit MFA (w/m/d)
oder andere med. Bereiche (z.B. Altenpflege)

Wir bieten

- übertarifliche Bezahlung
- flexible Arbeitszeiten
- bezahlte Fortbildungen
- außergewöhnlich engagiertes Team
- fröhliche Patienten

Kontakt: Praxis Kempter/Theile, Höllturmpassage 6, 78315 Radolfzell, 07732-92580, dr.k.kempter@praxis-kempter-theile.de

BAUGENOSSENSCHAFT FAMILIENHEIM BODENSEE

Die Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG mit Sitz in Radolfzell am Bodensee hat über 1.400 Wohn- und Gewerbeeinheiten im eigenen Bestand und betreut weitere Objekte im Bereich der Fremdverwaltung.

Für unsere Abteilung Buchhaltung/Rechnungswesen suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine(n)

BUCHHALTER*IN
(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Ihr Aufgabengebiet, unsere Anforderung an Ihre Qualifikation und unser Angebot an Sie entnehmen Sie bitte unserer Stellenbeschreibung unter

www.familienheim-bodensee.de

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte – gerne auch im pdf-Format per E-Mail – mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen direkt an unser Vorstandssekretariat z.H. Frau Busser (info@bfhb.de).

FamilienheimBodenseeG·NeuerWall1·78315Radolfzell·Telefon:077329268-0

Fahrer in TZ
bis 100 Std./Monat gesucht.
0152 / 29 50 72 58

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht zur Aushilfe / Teilzeit
Spüler/Küchenhilfe (m/w/d)
Arbeitszeiten 11.30 – 14.30 oder 18.00 – 21.00 Uhr, Tage flexibel, nettes Team.
Herr Schröder Tel. 07731 – 99070

Truck Center Hegau
Robert-Bosch-Straße 5
78239 Rielasingen

Wir suchen Verstärkung
KFZ-Mechatroniker/KFZ-Mechaniker (m/w/d)
Ausbildung zum KFZ-Mechaniker Nutzfahrzeuge (m/w/d)
Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbung an:
reinert@truckcenter-hegau.de oder info@truckcenter-hegau.de

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

» **WOCHENBLATT**

Tagesmütter
Landkreis Konstanz e.V.

Suchst du eine Möglichkeit dich zu verwirklichen?

Werde Kindertagespflegeperson!

Selbständig in die Zukunft gehen und unsere "Kleinsten" auf ihrem Weg begleiten.

Informiere dich jetzt über unseren neuen Qualifizierungs-Kurs.

www.tagesmuetterverein.info
Tel. 07732/823388-34 oder per Mail: qualifizierung@tagesmuetterverein.info

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Für unseren Standort Klinikum Singen suchen wir ab sofort in Voll- oder Teilzeit und auf 538-EURO-Basis

Hotel- und Restaurantfachkräfte (m/w/d)
Servicekräfte für unsere Wahlleistungsstation und Cafeteria (m/w/d)
Küchenhilfen (m/w/d)
Reinigungskräfte (m/w/d)

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Betriebsleiter Herr Scander Radsı unter Tel. 07731/89-1842 oder Frau Uhlig unter Tel. 07731 89-1838 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Senden Sie diese bitte an

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
HBH-Service GmbH
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « SONJA MURISSET
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Wir suchen einen erfahrenen und qualifizierten **KFZ-Mechatroniker (m/w/d)**, der unser Team verstärkt.

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker
- Berufserfahrung im Bereich der Fahrzeugwartung und -reparatur
- Kenntnisse in der Diagnose von Fahrzeugfehlern und deren Behebung
- Eigenständiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Attraktive Vergütung und gute Arbeitsbedingungen
- Angenehmes Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team
- Fortbildungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven

Bewerbungen bitte an: hugo.dier@dier-jakob.de
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

dier+Jakob
Dier und Jakob Fahrzeugteile GmbH
Georg-Fischer-Straße 44, 78224 Singen
Tel. 0171/5392874

SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kfz/Nfz-Mechatroniker oder Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt bzw. ab 01. August 2024 eine/einen

Mitarbeiter/in im Rechnungsamt in Teilzeit (m/w/d)

für den Tätigkeitsbereich als stellvertretende Leitung der Gemeindekasse.
Die unbefristete Stelle ist mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % - 100 % ausgestattet.

Die detaillierte Stellenausschreibung und näherer Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Haben wir Ihr Interesse für diese verantwortungsvolle Aufgabe geweckt?
Dann bewerben sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis **Donnerstag, den 21. März 2024** bei der Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie in personalrechtlichen Fragen unter Tel. 07731/38 09-22 (Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher) oder in fachlichen Fragen unter 38 09-17 (Rechnungsamtsleiter Stefan Mattes).

Immer ein guter Werbepartner !

» **WOCHENBLATT** «

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist einer der führenden Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland.

Für unsere Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz in Singen suchen wir eine

Lehrkraft (m/w/d) für die pädagogischen Handlungsfelder in 50% bis 100%

Als Lehrkraft verstärken Sie unser Team von motivierten, engagierten, theoretisch und praktisch versierten Fachlehrerinnen und Fachlehrern, die die Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen und die Anforderungen des Berufs vorbereiten.

Unsere Anforderungen

- Sie haben ein abgeschlossenes Psychologie oder Pädagogik- oder Sozialpädagogik-Studium (Diplom/Master) mit einem Schwerpunkt in frühkindlicher Erziehung und mindestens zwei Jahre Berufspraxis mit Kindern, vorzugsweise in einer Kindertageseinrichtung.
- Unterrichtserfahrung und/oder eine Erzieherausbildung wären darüber hinaus von Vorteil.
- Wenn Sie nicht über das 2. Staatsexamen verfügen, nehmen Sie berufsbegleitend an unserer vom Kultusministerium anerkannten Nachqualifizierung teil.

Eintrittsdatum: ab sofort

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wecken Sie unseres mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung.

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Singen (Hohentwiel)

Wehrdstraße 7
78224 Singen
☎ 07731 832 76 0
✉ paula.lamprecht@daa.de
daa-singen.de



Bildung schafft Zukunft.

Wir suchen Verstärkung für
unser Team

Florist/-in
in Teilzeit oder auf
Minijob-Basis

Blumen Helmlinger
Rommelstr. 9
78315 Radolfzell-Böhringen

Hausmeisterservice
Liwowski

**Hausmeisterhelfer
(m/w/d)**

gesucht, ab sofort in Vollzeit
Führerschein zwingend
erforderlich, ebenso deutsch in
Wort und Schrift.

Bewerbung telefonisch an
Frau Liwowski, Tel.: 0172/7644840

Christine's
M O D E H A U S

M A N N + F R A U
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

Mitarbeiterin (m/w/d)
im Verkauf in Vollzeit
oder Teilzeit gesucht

Für diese Position suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt oder
nach Absprache eine
branchenerfahrene Persönlichkeit,
der es Spaß macht mit Menschen
und Mode umzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
bewerbung@christines-modehaus.de
oder Tel. 07731/73220

H a u p t s t r . 6 7
7 8 2 4 4 G o t t m a d i n g e n
T e l . 0 7 7 3 1 / 7 3 2 2 0
www.christines-modehaus.de

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Wir brauchen Verstärkung:
Mitarbeiter (m/w/d) auf 538,- €-Basis
mit handwerklichem Geschick
+ PKW-Führerschein für Montagearbeit
und Lager zum nächstmöglichen Zeitpunkt
gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
per Post oder Mail.

☎ **07731 82280-0**
www.bodensee.flexo-handlauf.de

Flexo-Handlaufsysteme GmbH
Industriepark 310
78244 Gottmadingen

Gasthaus Mädeberg

Mühlhausen
sucht ab sofort

Koch

in Voll- oder Teilzeit
Arbeitszeit: 4-5 Tage-Woche
bei guter Bezahlung.
Tel. 07733 / 8129 oder 98614

**Lernen mit
Her(t)z**

**IHR pädagogisches
Talent, Freude am Lernen
vermitteln . . . DIE Chance
für unsere Schüler . . .**

Wir suchen noch
Mitarbeiter für HA-
Betreuung/Nachhilfe und
freuen uns
auf Ihren Anruf.
☎ **07731 - 18 23 24**

www.bbc-lernherz.de



Wir sind ein dynamisches **Familienunternehmen** mit mehr als 260 Mitarbeitern. Seit 75 Jahren und bereits in dritter Generation entwickeln, fertigen und vertreiben wir innovative **Ultraschall- und Dampfreinigungstechnologien** und liefern an Kunden in er 80 Ländern der Welt.

Zur Verstärkung suchen wir

- Elektriker / Elektroniker (m/w/d)**
- Mechaniker / Installateure (m/w/d)**
- Servicetechniker Mechanik (m/w/d)**
- Servicetechniker Elektrik (m/w/d)**
- Inhouse Elektriker (m/w/d)**
- Marketing Manager Fairs & Events (m/w/d)**
- Marketing Manager Digital (m/w/d)**
- SPS-Programmierer (m/w/d)**
- Zollspezialist (m/w/d)**
- Konstrukteur (m/w/d)**

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten Pnden Sie auf
unserer Website. Nutzen Sie dazu gerne den QR-Code.

Elma Schmidbauer GmbH

Gottlieb-Daimler-Str. 17
78224 Singen

karriere.elma-ultrasonic.com



» WIR SUCHEN ... «

**Zeitungsausträger/innen
(m/w/d)**

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am **Mittwoch Zeit**,
das **WOCHENBLATT** zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:

**Radolfzell, Markelfingen, Öhningen,
Öhningen-Wangen, Aach, Stockach, Nenzingen,
Wahlwies, Gailingen, Volkertshausen**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» W O C H E N B L A T T «

Arbeiten,
wo andere
Urlaub
machen!

Reichenau

Der Eigenbetrieb Reichenau Kultur-Marketing-
Tourismus sucht ab 01. April 2024 eine/n
Mitarbeiter/innen im Bereich

Musikförderung (m/w/d)

Teilzeit (40 %), befristet
Alles, was Sie wissen müssen:



www.reichenau.de/Stellenausschreibung



LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)**
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- Industriemechaniker (m/w/d)**
- Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- Montagemitarbeiter (m/w/d)**

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Mehr Infos:



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



Bodman-Ludwigshafen

Starkes Interesse an der Mitwirkung für das neue Leitbild

Schon die Online-Umfrage im Vorfeld des Bürgerworkshops für ein neues strategisches Leitbild der Doppelgemeinde Bodman-Ludwigshafen war auf eine imposante Resonanz gestoßen. Am Abend des 20. Februar musste zur Einwohnerversammlung als nächsten Schritt in Richtung Leitbild erstmal kräftig nachgestuhlt werden, denn über 200 Interessenten aus beiden Gemeindeteilen waren hier zusammengekommen, um weitere Ideen und Anregungen einzubringen.

von Oliver Fiedler

Sogar ein Sonderbus wurde von Ludwigshafen eingesetzt, der auch gut genutzt wurde, wie man bei der Rückfahrt ganz eindrücklich erleben konnte. Eingangs wurde freilich durch die Vertreter des Moderationsunternehmens „Translake“ das „Stimmungsbild“ über die Gemeinde vorgestellt. Das war auch mit den einzelnen Statements aus der Umfrage an den Wänden aufgehängt und bedeckte mit rund 500 Beiträgen viele Quadratmeter, rund um die zentralen Thementische zu Wohnen, Klimaschutz, Mobi-



Die vielen Statements aus der Online-Umfrage rund um das Leitbild der Gemeinde nahm viel Platz ein und war Basis einiger Diskussionen. swb-Bild: Oliver Fiedler

lität, Wirtschaft und Nahversorgung, Tourismus, Gemeinschaft und Soziales, Jugendbeteiligung und „weitere wichtige Themen“ ausgebreitet war. Interessant ist dabei schon, dass es eben immer noch zwei Gemeindeteile sind, die sich als eigene Gemeinschaft sehen, was ein Stimmungsbild dieser Umfrage war. Wie **Nathalie Faha von „Translake“** in ihrer Begrüßung deutlich machte, sei dieser Abend eine

wichtige Station im Prozess, aber noch lange nicht das Ziel. Es solle im Sinne einer Reiseplanung erstmal ums „Wohin“ gehen, aber noch nicht darum, wie man dahin kommen kann. **Bürgermeister Christoph Stolz** erklärte in seiner Zusammenfassung, dass das neue Leitbild mit seinen vielen „Zimmern“ dann Sache des neu gewählten Gemeinderats werde, der sich dann im September mit einer Klausurtagung diesem

Thema widme, und der später dann eine finale Entscheidung zu treffen habe. Bis dahin wird freilich fleißig weiter gearbeitet, denn schon ab März sollen dann zu den Themenbereichen Teams aus Interessierten gebildet werden, die hier Ideen weiter entwickeln und durchaus schon mal die Frage nach dem „Wie“ angehen können. Im Rahmen der Einwohnerversammlung waren die „QR-Codes“ präsent, über die

man sich als Interessent melden konnte, um dann über das Rathaus zu den Treffen und Themen weiter informiert zu werden.

Flut von guten Ideen

In einer ersten Bilanz hatten sich Bürgermeister Stolz, **Hauptamtsleiterin Bianca Mack** und **Sandra Domogalla** von der **Tourist-Information** schon einige markante

Punkte herausgesucht, die in der vielfältigen Diskussion besprochen wurden. Das Thema Tourismus werde als wichtig angesehen, aber es geht natürlich um die Balance zwischen Ruhe und dem Betrieb für die Gäste. Nicht nur Nachbarschaftsfeste stehen auf der Hitliste weit oben, auch das Thema Nachbarschaftshilfe wurde mehrfach angesprochen, so Christoph Stolz. Und auch ein „Repair-Café“ werde hier durchaus in Sachen Nachhaltigkeit gewünscht. Mehr Vereine, bisher gibt es da nur die Feuerwehr und den „FC Bolu“, sollte es für beide Orte zusammen geben, mehr Kulturangebote werden auch immer wieder für die Gemeinde gewünscht, um nur einige der „Blitzlichter“ des Abends zu nennen. Manches könnte auch einfach umgesetzt werden, im Bereich Nahversorgung, zu der die Bodmaner übrigens auch die Tourist-Info zählen, sei das zum Beispiel ein Briefkasten für Apotheken-Rezepte in Bodman, der durch die Apotheke in Ludwigshafen bedient werden könne, um damit viele Wege zu sparen. Auch zum Thema Wohnen gibt es die Tendenz wegzukommen vom Einfamilienhaus, um damit wertvolle Ressourcen zu schonen. Beim Thema Mobilität wurden Fuß- und Spazierwege wie Radwegverbindungen über die großen Verkehrsthemen gestellt. Diese angestoßenen Themen werden nun sicher weiter diskutiert.

Singen

Barrieren auf kreative Weise sichtbar machen

Barrieren gibt es unzählige im Leben, manchmal sind sie nur nicht immer sichtbar. Unter anderem um dies zu ändern, ruft die Caritas Singen-Hegau nun die Aktion „Einfach bunt!“ ins Leben, um mit Lego-Rampen auch für mehr Barrierefreiheit zu sorgen. „Wir sehen den Begriff 'bunt' hier nicht nur im Zusammenhang mit kultureller Vielfalt, sondern vor allem im Sinne der Inklusion“, so **Wolfgang Heintschel von der Caritas Singen-Hegau** zu Beginn des Aktions-Kick-offs im Singener Quartiersbüro. Dabei sei es wichtig, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ein gutes Leben zu organisieren.

In Kooperation mit der Stadt Singen und der Lebenshilfe Hegau-Bodensee hat man sich nun dazu entschlossen, diese Barrieren mit einer sehr kreativen Aktion sichtbar zu machen, wie **Birgit Schinkel, Projektleiterin** von „Senioren – gemeinsam mittendrin“ bei der Caritas Singen-Hegau schilderte: „In einem Video von der Aktion Mensch bin ich auf die 'Lego-Oma' Frau Ebel aus Hanau aufmerksam geworden. Über sie habe ich die Bauanleitungen für die Rampen erhalten und bin auf die Idee gekommen, dass nun auch in Singen umsetzen zu wollen.“ Allgemein beobachte Birgit Schinkel immer mehr, wie wenig Bar-

rierefreiheit es für beeinträchtigte Menschen gibt. „Auch hier in Singen gibt es unüberwindbare Hindernisse“, machte sie deutlich. Die Lego-Rampen sollen in Singen zuerst am Quartiersbüro in der Alpenstraße und dann beim BeTreff der Lebenshilfe im Mühlenweg sowie am CARIFÉ in der Stadtbibliothek entstehen. Gesammelt werden sollen die Legosteine in Boxen zunächst an den drei genannten Orten, wobei laut Schinkel auch bereits die Evangelische Luthergemeinde in Singen Bereitschaft erklärt hat, sich zu beteiligen. „Wenn jeder schon zwei bis drei Hände voll Steine geben kann, hilft uns das enorm.“ Doch

auch andere Spenden wie Kleber oder Moosgummi seien gerne gesehen. Vor allem, da man beides zum Bau der Rampen benötige, wie Birgit Schinkel betonte: „Hierbei wird eine große Legoplatte auf Moosgummi gelegt und jede Lage an Steinen dann schichtweise auf die Platte verklebt.“ Dabei variiert die Anzahl der genutzten Steine ganz von der Größe der Rampen, so können diese unter anderem entweder zweispurig oder auch von kleinerem Ausmaß sein. Das einzige Manko, was sich bei dieser Aktion ergibt, ist dass der TÜV diese außergewöhnlichen Rampen nicht abnimmt, eine Nutzung somit auf eigene Gefahr



Die Beteiligten der Aktion „Einfach bunt!“ freuen sich nach dem Kick-off nun auf die ersten Spenden, um die kreativen Rampen bauen zu können. swb-Bild: Philipp Findling

- Anzeige -

IN EIGENER SACHE



Unsere Geschäftsstelle ist am **Freitag, den 01.03.2024** aufgrund einer **internen Schulung geschlossen**.

Am Montag, den 04.03.2024 sind wir wie gewohnt zu unseren Öffnungszeiten telefonisch, wie auch vor Ort, für Sie erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



erfolgt. „Hierzu wäre es wichtig, noch Schilder anzubringen, damit die betroffenen Menschen auch darauf hingewiesen werden, wenn sie beispielsweise aufgrund des Gewichts der Rollstühle nicht darüber fahren können“, bemerkte **Jeanette Hofmann, neue Behindertenbeauftragte der Stadt Singen**. Die Rampen dienen erst einmal als Provisorium, sollen aber während der Aktion im ganzen Quartier der Singener Innenstadt aufgestellt werden. „Die Sicherheit muss gegeben sein“, betonte auch

Wolfgang Hentschel, der hofft, dass man mit der Aktion bald nach dem Kick-off auch Schulen, Unternehmen oder Institutionen erreichen kann. Über einen Flyer, welcher zunächst in den drei Start-Institutionen ausliegt, kann man zudem über einen QR-Code Wasserstandsmeldungen zur Aktion erhalten. Gesucht werden noch helfende Hände, welche die Aktion anleiten. „Am besten Menschen, die wissen, wie man mit Lego umgehen muss“, so Birgit Schinkel. Philipp Findling

Singen/München

Zehn Punkte für den Erhalt von Familienunternehmen in Deutschland

Prof. Rainer Kirchdörfer ist seit 2012 Vorstand der Stiftung Familienunternehmen. Die Stiftung Familienunternehmen bezeichnet sich als der größte Förderer von Wissenschaft und Forschung, wenn es um Familienunternehmen geht. Das WOCHENBLATT interviewte Prof. Kirchdörfer im Rahmen der Kampagne Unternehmen und Ihre Familien. Dabei ging es auch um den Standort Wirtschaftsstandort Deutschland, der an Attraktivität eingebüßt hat und um die Besonderheiten von Familienunternehmen.

von Anatol Hennig

WOCHENBLATT: Familienunternehmen sind anders, hört man oft. Was genau ist der Unterschied zwischen Familienunternehmen und Nichtfamilienunternehmen?

Prof. Rainer Kirchdörfer: Wie schon der Name sagt, bilden Familienunternehmen in ihrem Selbstverständnis eine Schnittmenge der Werte von Familie und Unternehmen. Dies wirkt sich auch in der Unternehmensstrategie aus. Bei Familienunternehmen geht es nicht um kurzfristige Erfolge, sondern für sie sind Stabilität und Nachhaltigkeit entscheidend. Das Lebenswerk von Generationen soll schließlich innerhalb der Familie weitergegeben werden. Zudem sind Familienunternehmen oft stark mit ihrer Region verwurzelt. Sie tragen schon deshalb, vor allem auch im ländlichen Raum, ganz wesentlich zu Beschäftigung und Wohlstand bei. Ob Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, Kaufkraft, Produktivität, gemeindliche Steuerkraft und Ausbildungsquote – bei allen Indikatoren sind die Regionen umso erfolgreicher, je höher ihr Anteil an Familienunternehmen ist.

WOCHENBLATT: Hat Ihr eigenes Engagement für die Familienunternehmen selbst familiäre Ursprünge oder rein objektive, sprich: sachliche?

Prof. Rainer Kirchdörfer: Ich selbst stamme aus einem sehr kleinen Familienunternehmen. Dies hat mich aber geprägt. Seit nunmehr 35 Jahren bin ich für große Familienunternehmen tätig und gehöre einer Vielzahl von Aufsichtsräten und Beiräten an. Darüber hinaus beschäftige ich mich seit langem auch wissenschaftlich mit Familienunternehmen. Dieser Unternehmertypus hat mich von Anfang an fasziniert, denn hier finden wir echtes Unternehmertum und auf ihm beruht maßgeblich unser



Kommt selbst aus einem Familienunternehmen und sieht den Standort Deutschland für Familienunternehmen als zunehmend unattraktiv
swb-Bild: Stiftung Familienunternehmen, Marco Urban

Wohlstand. Schon daher ist es essentiell, dafür zu sorgen, dass diese Unternehmensform im globalen Wettbewerb nicht benachteiligt wird und auch in Deutschland gute Rahmenbedingungen vorfindet. Dafür lohnt es unser aller Einsatz.

WOCHENBLATT: Wie steht es um die Hidden Champions in Deutschland? „Die Zeit“ hatte vor Kurzem unter anderem über das Singener Unternehmen Wefa berichtet, das vermehrt im Ausland investieren will. Viele Familienunternehmen (Viessmann) verlagern ihren Fokus ins Ausland. Sind die Standortbedingungen in Deutschland gerade für die Hidden Champions momentan so schlecht?

Prof. Rainer Kirchdörfer: Mehr als 60 Prozent der deutschen Familienunternehmer bewerten den Standort Deutschland mit der Note 4 oder schlechter. Das zeigt eine Umfrage unter 1200 Familienunternehmen vom Oktober 2023. Die Daten wurden im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen vom ifo-Institut erhoben. Als wichtigste Gründe nennen die Unternehmen die Regulierungsdichte, die Energiepreise und den Fachkräftemangel.

Dann folgen Arbeitskosten und Steuern. Ihre Beispiele zeigen, dass der Standort Deutschland dramatisch an Wettbewerbsfähigkeit verliert. Dies entspricht auch meinen eigenen Erfahrungen in Beiräten und Aufsichtsräten.

WOCHENBLATT: Warum? Liegt das nur an der Ampelregierung oder wurden da schon vorher gravierende Fehler gemacht, was die Rahmenbedingungen betrifft?

Prof. Rainer Kirchdörfer: Die Tatsache, dass wir zwischenzeitlich schon wieder zum kranken Mann Europas werden, ist natürlich nicht von heute auf morgen entstanden. Dies hat auch nicht nur einen politischen Hintergrund. Die Stiftung Familienunternehmen gibt seit 2006 alle zwei Jahre das Standortbarometer Länderindex Familienunternehmen heraus, welcher mit wissenschaftlichen Methoden die Rahmenbedingungen für Familienunternehmen in einer Vielzahl von Industrienationen vergleicht. Hieraus erkennen wir, dass sich die Standortbedingungen in Deutschland seit Jahren stetig verschlechtern. Wer die Augen nicht verschließt, dem

ist klar, dass entschiedenes und schnelles Handeln gefragt ist. Obwohl die Ampel zwischenzeitlich auch Reformen kommuniziert, bin ich skeptisch, ob die politische Kraft besteht, wirklich notwendige Veränderungen in größerem Umfang umzusetzen: Bürokratie müsste in ganz wesentlichem Maße abgebaut werden und die Unternehmenssteuern müssten an das deutlich geringere internationale Niveau angepasst werden. Schon ein Blick auf die Körperschaftsteuer zeigt, das Deutschland unter den Industrieländern mit die höchste Belastung aufweist.

WOCHENBLATT: In anderen Ländern wie den USA gibt es auch Familienunternehmen. Hat Deutschland mit seinen Familienunternehmen als Standort eine besondere Stärke, die herausragend ist?

Prof. Rainer Kirchdörfer: Deutschland besticht insbesondere durch die gute Durchmischung von kleinen Handwerksbetrieben, mittelgroßen Familienbetrieben und auch sehr großen Familiengesellschaften. Die in den USA ausgeprägte Orientierung der großen Familienunternehmen an den Kapi-

talmärkten ist hierzulande weniger ausgeprägt. Dies ist mit ein Grund, warum selbst sehr große Familienunternehmen nicht in Quartalen, sondern in Generationen denken. Ich denke in der Tat, dass Deutschland mit seiner Vielzahl an mittleren und großen Familienunternehmen, die eng mit globalen Konzernen zusammenarbeiten, besondere Qualitäten aufweist. Viele Untersuchungen der Stiftung Familienunternehmen belegen, dass der Standort Deutschland gerade auch durch seine Familienunternehmen eine besondere Stärke und Stabilität hat.

WOCHENBLATT: Gibt es Forschung oder eine Meinung von Ihnen darüber, was Deutschland ohne Familienunternehmen wäre? Was würde sich verändern bzw. was wäre anders?

Prof. Rainer Kirchdörfer: Deutschland ohne Familienunternehmen ist für mich nicht vorstellbar. Dazu haben gerade Familienunternehmen in zu vielen Bereichen die Nase vorn: So sind Familienunternehmen nicht nur die Job-Motoren der Nation, sie sind auch Innovationstreiber. Selbst während der Corona-Krise, in der die Nicht-Familien-

kontrollierten Konzerne im DAX Beschäftigte abbauten, stellten die 500 größten deutschen Familienunternehmen weiterhin ein.

WOCHENBLATT: Wenn Sie heute für den Erhalt und die Förderung von Familienunternehmen einen Zehnpunkteplan an die derzeitige Regierung abgeben dürften, der umgesetzt würde, wie würde der aussehen?

Prof. Rainer Kirchdörfer: In Kürze: Zunächst geht es um den schnellen Abbau von Bürokratie, um die Senkung der Energiekosten, um Unterstützung bei der Gewinnung ausländischer Fachkräfte, um die Senkung der Arbeitskosten und den Abschluss von internationalen Handelsabkommen. Außerdem brauchen wir wettbewerbsfähigere Unternehmenssteuern, eine bessere Bildungspolitik, natürlich mehr Digitalisierung und die Verbesserung der Infrastruktur. Und nicht zuletzt geht es natürlich darum, die Nachfolge in Familienunternehmen attraktiv zu halten. Prof. Rainer Kirchdörfer, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen und der Stiftung Familienunternehmen und Politik ist Geschäftsführer der Stiftung Familienunternehmen sowie der Stiftung Familienunternehmen und Politik.

Landkreis Konstanz

Blick in Familienunternehmen



Auf der WOCHENBLATT-Homepage sind aktuell bereits 13 Geschichten von Familienunternehmen zu finden.

swb-Screenshot: Anja Kurz

Seit fünf Monaten läuft bereits die WOCHENBLATT-Kampagne für und mit Familienunternehmen aus der Region.

Alle Beiträge gibt es über den QR-Code im Überblick:





„Meine Zeit steht in deinen Händen.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.“ (aus Psalm 31)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten
Ehefrau, unserer lieben Mutter und Schwiegermutter

Erika Graf

geb. Weber
* 07.03.1940 † 16.02.2024

Es trauern um sie
Alois Graf
Claudia Graf
Michael und Sonja Graf
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 4. März 2024, um 15.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen (große Trauerhalle) statt.

Seelenamt am Samstag, den 16. März 2024, um 18.00 Uhr in der Liebfrauenkirche.



Jeannette Single-Albrecht

* 02.03.1967 † 25.02.2024

Geh nur beruhigt,
dort wartet schon der Engel auf Dich.
Geh nur beruhigt,
die Wege drüben sind leicht zu gehen,
weich ist das Gras unter den Füßen
und klar ist die Luft wie nirgendwo sonst.

In Liebe
dein Michael und Stephan,
deine Schwestern Jacqueline mit Leonie
Andrea mit Familie
Gabi mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir sagen herzlichen Dank für die ...

- ... große Anteilnahme und die erwiesene letzte Ehre
- ... Wertschätzung durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden
- ... würdevolle Gestaltung der Trauerfeier durch Susanne Ploberger
- ... die Erinnerung durch die Naturfreunde

Max Müller

Gottmadingen, Im Namen aller Angehörigen
im Februar 2024 Karola Müller

Con infinito dolore diciamo addio
al nostro caro amatissimo marito, papa, nonno, fratello, zio

Vincenzo Ientile

„il falegname“
*3.4.1951 †20.2.2024

Rimarrai sempre nei nostri cuori

Ingrid Ientile
Jenny und Tommaso
Marco und Sandra
alle Enkelkinder
Maria und Jose mit Anverwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
07.03.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen
statt.

Un affetto sincero non muore mai!

Ciao zio Enzo

I tuoi nipoti
Roberto e Elena con famiglia

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann,
unser guter Bruder, Schwager, Pate und Onkel

Herbert Maier

* 9.7.1940 † 24.2.2024



In Liebe
Gerda Maier geb. Rehm
Siegfried und Hildegard Maier mit Familie
Armin und Margot Maier
sowie alle Anverwandten

78224 Singen Feldbergstraße 43

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 8.3.2024 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in
Singen statt.

Niemals geht man so ganz, irgendwas von Dir bleibt hier.

Herzlichen Dank

an alle, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Günter Prellwitz

† 11.02.2024

Unser besonderer Dank gilt:

Der Firma Eckey für die netten Worte
und die Wertschätzung, die Sie unserem
Vater entgegengebracht haben.
Dem Bestattungsinstitut Decker für die Unterstützung und die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Der Hohenkrähen-Gärtnerei für den wunderschönen
Blumenschmuck.



Wir vermissen ihn sehr.

Im Namen aller Angehörigen
Claudia Schaar und Birgit Matt

Wen die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Patin und Tante



Helga Wilkesmann

geb. Löhle

* 27.10.1927 † 19.02.2024

In lieber Erinnerung
Ingeborg und Michael

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns
verbunden fühlen und ihre Anteilnahme zum
Ausdruck bringen sowie dem Pflegeheim Stegwiesen
Stockach für die liebevolle Betreuung.

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Stockach statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unser Bruder, Schwager und Onkel

Egon Nitsch

* 19.11.1940 † 18.02.2024

In stiller Trauer
Sigrid Maier
Christa Endres mit Familie
Dieter Nusser mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 06.03.2024 um 13.00 Uhr
in der kleinen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Endres, Kornblumenweg 1, 78244 Gottmadingen



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen, die
man lange getragen hat, das ist eine
köstliche, wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Heide Dummel

* 09.08.1949 † 22.02.2024

In tiefer Trauer
Claudia
Alexandra mit Markus
Siegfried
Michael mit Janina
Martin mit Petra und Familie
Renate mit Familie

Traueradresse:
M. Dummel
Fichtenstr. 6
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag,
11. März 2024 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in
Markelfingen statt.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net







Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die sich mit uns in der Trauer um

Hinrich Michaelsen

verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und Wertschätzung durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten und ihn und uns auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Ilse Michaelsen

Bohlingen, Februar 2024

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Verbundenheit beim Abschied von unserer lieben

Mechthilde Koch

zum Ausdruck brachten und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, geschrieben oder gesprochen sowie Geldzuwendungen zum Ausdruck gebacht haben.

Bohlingen Im Namen aller Angehörigen
im Februar 2004





Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen von unserem lieben

Wolfgang Schöller

Besonderen Dank an

- Frau Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Dr. Axmann für die gute ärztliche Betreuung
- das Bestattungsinstitut Maier, Gottmadingen

Gottmadingen, im Februar 2024 Im Namen aller Angehörigen
Andreas und Martin Schöller

NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Siegfried Möhrle

bereits am 20. Januar 2024 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Herr Möhrle trat im April 1989 in unser Unternehmen ein und war über 22 Jahre, zuletzt als Leiter Marktinformation im Bereich Controlling, tätig.

Wir haben Herrn Möhrle während der Dauer seiner Betriebszugehörigkeit als gewissenhaften, zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter kennen sowie schätzen gelernt. Unsere herzliche und aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma Geberit Vertriebs GmbH
88630 Pfullendorf



*Es tut weh deine Hände nicht mehr halten zu können,
deine Wünsche nicht mehr erfüllen zu können,
deine Stimme nicht mehr zu hören ...
und doch spüren wir jeden Tag deine Nähe ...
und doch ist nichts mehr so, wie es war.
Wir werden dich vermissen.*

In ewiger Liebe	Deine Karin
Deine Kinder	Corina, Sven, Dennis und Nico mit Familien
Deine Schwestern	Dietlinde, Ulla und Yvonne mit Familien

und alle Anverwandten

Radolfzell, Böhringer Str. 17

Lothar Rapp

* 08.11.1948 † 19.02.2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 5. März 2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Stiftungsmitglied

Lothar Rapp

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von Lothar Rapp, ein herausragendes Mitglied unseres Vorstands der Bürgerstiftung Radolfzell, der am 19.02.2024 verstorben ist.

Lothar hat mit unermüdlichem Engagement und bemerkenswertem Fachwissen einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung unserer Bürgerstiftung geleistet, insbesondere im Bereich der Pressearbeit. Durch sein großes Engagement, sei es die Erstellung und ständige Pflege unserer Homepage oder die Herausgabe der Broschüre zu unserem 10 jährigen Bestehen, um nur einige Beispiele zu nennen, gelang es Lothar, das Bewusstsein für die Anliegen unserer Bürgerstiftung zu schärfen und die breite Unterstützung der Gemeinschaft zu gewinnen.

Seine kreative Herangehensweise und sein unermüdlicher Einsatz, an allen unseren Vorhaben, war von einer Leidenschaft geprägt, die inspirierend auf uns alle wirkte. Seine besondere Fähigkeit, unsere Projekte in die Öffentlichkeit zu tragen, hat dazu beigetragen, unserer Stiftung in der Bürgerschaft Anerkennung und Unterstützung zu gewinnen.

Wir verlieren nicht nur ein geschätztes Vorstandsmitglied, sondern auch einen Freund und Mentor. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie, der wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Wir werden Lothar in allerbesten Erinnerung halten.

In tiefer Trauer,
Für den Vorstand: Arnold Kannenberg, Oliver Preiser
Für den Stiftungsrat: Michael Vögele



Der Lieben gedenken,

mit dem ...



Nachruf

Die Vorstandsmitglieder und Kleingärtner der Storchenviese in Böhringen, verabschieden sich von ihrem „Geburtsheifer“

Lothar Rapp

Er war maßgeblich an der Gründung unseres Vereins und am Erhalt unserer Gartenanlage beteiligt und stand uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden ihn als lebensfrohen, hilfsbereiten und gutherzigen Menschen in Erinnerung behalten. Wir sind stolz und dankbar, Lothar Rapp bei der Vereinsgründung an unserer Seite gehabt zu haben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

 Kleingärten Storchenviese e.V. 



NACHRUF

Die Narrizella Ratoldi 1841 e.V. trauert um ihren Ehrenpräsidenten Lothar Rapp.

Mit dem Verlust von unserem Lothar verliert nicht nur die Narrizella Ratoldi eine herausragende Persönlichkeit, sondern ganz Radolfzell einen großen Fasnachter.

Lothar Rapp war von 1988 bis 2000 Präsident unserer Zunft und wurde anschließend zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Als Gründer unseres Fanfarenzuges, Mitbegründer des Fördervereines und Wiederbegründer der Junker hat Lothar unseren Verein wegweisend weiterentwickelt.

Durch seine Liebe zu Wort und Schrift und seinem Talent des Reimens hat er nicht nur in seiner Paraderolle als Kappedeschle mit der Narrenschelte, als Moderator am Männerfrühschoppen und als Redakteur unserer Narrenzeitung unsere Fasnet geprägt. Bei vielen Veranstaltungen seiner Narrizella war er aktiv und langjährig ein großer Unterstützer unserer Zunft.

Wir werden unserem Lothar in großer Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Karin und der gesamten Familie.

Narrizella Ratoldi Martin Schäuble -Präsident-	Förderverein der Narrizella Peter Jugert -Vorsitzender-	Junker von Hohenfriedingen Helmut Villingner -Oberjunker-
---	--	--

Abteilungen der Narrizella Ratoldi:

Fanfarenzug Uwe Guduscheit -1. Vorstand-	Hanseleguppe Reinhold Brand -Hanselevadder-	Holzhauegilde Andreas Fiedler -Oberholzer-	Narrenellipse Lars Brunner Sarah Grünfelder	Narrengarde Daniel Hepfer -Huptmaa-	Narrenmusik Michael Back -Boss-	Schlegelebeck und seine Höllteufel
---	--	---	--	--	--	---

Nachruf

Der Verein der Gartenfreunde e.V. trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied

Lothar Rapp

Lothar Rapp war seit 1998 Mitglied unseres Vereins und wurde aufgrund seiner Treue zu unserem Verein und seinem großen Engagement als Vorstand 2023 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir werden Lothar in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Verein der Gartenfreunde e.V. die gesamte Vorstandschaft
Radolfzell, im Februar 2024





Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

GÜNTER WAGNER

26. Mai 1945 – 27. Januar 2024



Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die Ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Das tat uns in dieser schweren Zeit unendlich gut. Herzlichen Dank auch für alle Geldzuwendungen und Blumen.

Besonders hervorheben möchten wir:

Den Musikverein Gottmadingen – „sein“ Musikverein – der die Trauerfeier für Günter umrahmt und in besonderer Weise gestaltet hat. Das war wunderschön und sehr ergreifend.

Markus Augenstein, der noch einmal das Dirigentenamt übernommen hat.

Susanne Ploberger, die bei der Trauerfeier die richtigen Worte gefunden hat.

Das Praxis-Team Dr. Kaiser und ganz besonders Dr. Joachim Kaiser. Er hat uns in den letzten Tagen, die Günter noch zu Hause verbringen konnte, sehr unterstützt.

Danke – ohne Sie hätten wir das nicht geschafft.

Die Mitarbeiterinnen von „Daheim Betreut“, die sich bis zuletzt liebevoll und achtsam um Günter gekümmert haben.

Melita Wagner, Inge Wagner, Kathrin Reuschel mit Familien

NACHRUF

Immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen!

Wir sind tief betroffen, nachdem uns die traurige Nachricht ereilte, dass unser Mitarbeiter, Kollege und Freund

Mike Riemer

im Alter von 43 Jahren, nach kurzer und schwerer Krankheit verstorben ist. Herr Riemer war über 18 Jahre in der Fertigung unseres Unternehmens tätig. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen, freundlichen und stets engagierten Kollegen, der eine nicht zu schließende Lücke hinterlässt. Wir werden Herrn Riemer stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung, Kolleginnen und Kollegen
WEFASwiss AG



Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Danksagung

Von ganzem Herzen, danken wir allen, die unsere Mutter

Doris Kuster

in der schweren Stunde des Abschieds ehrten, uns ihre Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Wir danken dem Pflegeheim Engen für die gute Fürsorge.

Der Intensivstation 15 des Krankenhauses Singen.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Pietät Decker und Herrn Gumz für die einfühlsamen Worte zum Abschied.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Nicole Kuster und Tanja Mäder mit Familie



Was man tief im
Herzen besitzt, kann
man nicht durch den
Tod verlieren.

DANKSAGUNG

Margot Mechnig

geb. Knöpfle

* 21.02.1933 † 01.02.2024

Wir bedanken uns für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die lieben tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die Blumen und Geldspenden.

Franz Mechnig mit Kindern

Radolfzell, im Februar 2024

Das Klappern der Stricknadeln ist verklungen.
Die fleißigen Hände haben sich zur Ruhe gelegt.

Inge Harnisch

geb. Hunger

* 30.08.1937 † 12.02.2024

Wir haben Abschied genommen.

Susanne und Dieter Frank

Michael und Sabine Harnisch

Heike und Michael Enderle

Reiner und Marita Hipp

Horst und Ema Hunger mit Familie

Marlies und Hans-Peter Henecka mit Familie

Saskia und Benjamin, Leonard, Hannah und

Arian, Amelie und Sven, Maximilian, Lea,

sowie alle Anverwandten

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille im Familienkreis statt. Für alle erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.

Traueradresse: Susanne Frank, Im Neusatz 2, 78239 Rielasingen-Worblingen.



NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Altstadtrat Manfred Widmann

der am Samstag, den 17.02.2024, im Alter von 91 Jahren verstarb.

Herr Manfred Widmann war von Dezember 1971 bis September 1980 Mitglied des Singener Gemeinderates. Während dieser Zeit hat er sein Fachwissen und seine Erfahrung in verschiedenen Ausschüssen eingebracht.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Gemeinderat und die Stadt Singen:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister



Danksagung

Erwin Tobian

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Besonders danken wir

Frau Speier für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Frau Brachat für die musikalische Umrahmung, der Firma Ruf Bestattungen für die hilfreiche Unterstützung und der Firma Fondium für den ehrenden Nachruf.

Norbert Tobian und Familie



Und wenn ich geh, dann geht nur ein Teil von mir
und der Andere bleibt bei dir.



In liebendem Gedenken an

ALFRED KELLER

der am 13.02.2024 von uns gegangen ist.

Deine Spur wird bleiben.

In stiller Trauer:

Christine Keller

Fabian, Julika und Pepe Keller

und alle Angehörigen

Vielen Dank für all die Anteilnahme in dieser schwierigen Zeit.

Toni

Anton Traub

* 27.07.1937 † 11.02.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die Toni in seinem Leben Freundschaft, Achtung und Verbundenheit schenkten und ihn mit uns von Herzen verabschiedet haben.

Die vielfältigen Zeichen der Wertschätzung, die wir beim Abschiednehmen erfahren durften, haben uns sehr beeindruckt und berührt.

Besonderen Dank sagen wir dem Team des Dialysezentrums Singen mit Dr. Wilpert für alle einfühlsamen Begegnungen, der Hausärztin Dr. Vanscheidt, der Sozialstation St. Verena, dem Taxiunternehmen Simmen und dem SAPV-Team Horizont Singen für die gute Betreuung sowie der Firma Schelle für ihren überaus würdevollen Nachruf.

Das alles bleibt!

Rielasingen, im Februar 2024
Hermine Traub mit allen Angehörigen



Wenn ihr an mich denkt und traurig seid,
dann erzählt einfach von mir - und lacht!
Denn so bin ich noch immer lebendig - in euren Herzen.

Wir nehmen Abschied von

Thomas Löwner

* 26.04.1986 † 16.02.2024

Wir vermissen dich
Nadine mit Maximilian und Felix
Mama
Martina und Alexander mit Jannis und Finn
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 05.03.2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Anseltingen statt.



Traurig dich zu verlieren, erleichtert dich erlöst zu wissen,
dankbar mit dir gelebt zu haben.

Karin Elisabeth Schoch

geb. Stein

*18.04.1935. † 16.02.2024

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten
Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Die Trauerfeier findet am 13.03.2024 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im Ruhewald. Seelenamt ist am 15.03.2024 um 18.30 Uhr in der St.Gallus Kirche in Bietingen. Trauerhaus: Schulstraße 2, Bietingen.

Traurig nehmen wir Abschied von

Peter Wirtherle

* 8.2.1948 † 22.2.2024

In liebevoller Erinnerung

Jean
Manuela mit Frances und Daniel
Nicole und Simon
Benedikt
Christine und Karlheinz
Petra und Alexandra mit Familien

Ewigkeit ist Stille und Frieden,
ruhe in ihr und sei bedankt.



Die Verabschiedung findet im Familien- und Freundeskreis statt.
Seinem Wunsch entsprechend wird die Urne in Schottland beigesetzt.
Traueradresse: Fam. Wirtherle, Fasanenweg 4, 78224 Singen-Überlingen a.R.

Zum 1. Todestag von

Nunzio Mattia Valletta

† 02.03.2023

Das erste Jahr ohne dich ist vergangen, aber unsere
Trauer nicht. Du bist von unserer Seite gegangen, doch
aus unseren Herzen nicht. Was wir mit dir verloren
versteht so mancher nicht, nur die, die wirklich lieben
wissen wovon man spricht. Traurig stehen wir wie
verloren oft an deinem Grab. Niemand kann uns
wiedergeben was wir verloren haben.

Geliebt und unvergessen
Deine Frau, Kinder und Enkelkinder



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



In großer Trauer nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, unserem liebevollen Vater, Sohn,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Alexander Hasenkampf

* 20.1.1960 † 25.2.2024

Du hast gehofft, gekämpft, warst immer positiv, bis
zuletzt hast Du auf ein Wunder gehofft, leider ist das
nicht eingetreten.

In Liebe und Dankbarkeit
Luise
Alexander mit Natalie und Samuel, Sima und Maxim
Marina mit Benedikt
Olga
Viktor mit Familie
Irene mit Familie
und alle Anverwandten

78224 Singen
Hebelstraße 6

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 6.3.2024 um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die mit uns Abschied genommen haben von

Alfred Beschle

* 26.8.1935 † 2.2.2024

und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Gemeinschaftspraxis Dr. Schreiber /Werkmeister für die ärztliche Betreuung
- Herrn Pfarrer i. R. Siegfried Meier für den Nachruf
- Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Volkertshausen,
im Februar 2024

Im Namen aller Angehörigen
Thomas, Martin und Claudia



Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an dich erinnern.

Maria „Marie“ Selig

geb. Auer

* 01.07.1936 † 02.02.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und Marie auf ihrem letzten
Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Diakon Ehinger für die würdevolle und sehr persönlich gestaltete Trauerfeier
- Herrn Dr. Spur und Praxisteam für die gute Betreuung
- Frau Simone Wieland Physiopraxis für die jahrelange freundliche u. gute Behandlung
- den Pflegekräften der Sozialstation St. Verena für die liebevolle Pflege
- dem Bestattungshaus Decker für die hilfreiche Unterstützung
- unserer Familie und unseren Freunden, die stets an unserer Seite stehen

Worblingen, im Februar 2024

Marita und Peter
Karl
Thorsten und Katrin mit Ben und Pauline

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht
mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.



Martin Jäger

Bohlingen, im Februar 2024

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise liebevoller Anteil-
nahme beim Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater und Opa.

Besonderen Dank

dem „Haus am Hohentwiel“ (Station Mainau-
Mettnau) für die liebevolle Pflege, Frau Dr.
Rohlke für die gute ärztliche Betreuung, Herrn
Diakon Vallelonga für die würdevolle Trauer-
feier und Beisetzung, dem Bestattungshaus
Homburger für die kompetente Unterstützung,
der Bäckerei Auer und Herrn Dr. Spur für die
ehrenden Nachrufe sowie den Chören aus
Singen und Bohlingen.

Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang Jäger



Dich verlieren war so schwer,
dich vermissen noch viel mehr.

Karl Hohlwegler

»Heiner«

*17.4.1941 †21.2.2024

In Liebe
Beatrix
Arno mit Familie
Karl-Josef mit Familie

Die Beisetzung findet in aller Stille auf dem Friedhof in Worblingen statt.

*Ein Mensch, der uns verlässt, ist wie die Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unseren Herzen.*



Nach einem Leben voller Schaffenskraft, Bescheidenheit und Fürsorge nehmen wir traurig Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma und Tante

Berta Oßwald

geb. Brütsch

* 18.4.1926 † 23.2.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Cornelia und Walter Müller
Florian Müller
Andre und Sabine Müller mit Marie
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Freitag, den 1.3.2024, um 19.00 Uhr.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 13.3.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Riedheim statt.

Herzlichen Dank

Allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten danken wir von Herzen.



Unser besonderer Dank gilt

- allen für Gebete, Blumen-, Geld- und Messespenden
- dem Pflegeheim Helianthum in Steißlingen für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung
- der Gemeinschaftspraxis Dr. Amann und Team, besonders Frau Dr. Gerner
- Herrn Pfarrer Hutterer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungsunternehmen Weiermann für die gute Begleitung

Irene Schnur

* 18.02.1941
† 30.01.2024

Horn, im Februar 2024
Angehörige und Verwandte
Familie Schnur

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R

Frau Berta Oßwald

die am 23. Februar 2024 im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Frau Oßwald war über 14 Jahre in unserer Abteilung Suppen und Soßen beschäftigt und wir haben sie in all dieser Zeit als engagierte, gewissenhafte und verantwortungsbewusste Mitarbeiterin kennengelernt, die sich großer Anerkennung und Wertschätzung der Vorgesetzten und Kollegen erfreute.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Gott sprach: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Jesaja 43,1

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Susanne Zielke

geb. Wirsch

* 21.2.1966 † 23.2.2024

Siegfried
Natalie
Rosalie mit Familie
Lea
Eva und Klaus
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, den 1.3.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt. Es wäre im Sinne der Verstorbenen, auf Trauerkleidung zu verzichten.

Traueradresse: Siegfried Zielke, Schillerstraße 1, 78239 Rielasingen-Worblingen



Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.

Traurig und dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserem

„Vetter“

Helmut Karl Seeger

*16.10.1939 †26.02.2024

Dein Batzi
Ulrike mit Familie
Elmar mit Petra und Maximilian
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Montag, den 04. März 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Von Beileidsbezeugungen bitten wir abzusehen.

Der Lieben gedenken ...



Lieferung
bis Ostern

STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbenen Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet **am Samstag, den 02. März und Samstag, den 16. März 2024 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Abschied nehmen

mit dem ...



WOCHENBLATT

Konstanz

Am Ende siegt immer der Hunger

Das Stück hätte gewiss das Zeug, um zum Dauerrenner zu werden, wenn man die Begeisterung des Konstanzer Theaterpublikums bei der Premiere der Inszenierung von **Susi Weber** als **Regisseurin** und **Dramaturgin Carola von Gradulewski** mit „Der kleine Horrorladen“ vom Wochenende richtig deutet.

von Oliver Fiedler

Denn so oft muss ein Ensemble inklusive der Band sonst nie zurück auf die Bühne, um sich zu verneigen, und der Spaß des Ensembles an diesem Musical ist absolut nachvollziehbar. Denn aus dem alten Blumenladen im New York der 1960er wurde hier eine richtig mitreißende Party inszeniert, bei der es alleine schon ein Erlebnis war, wie oft sich **Patrick O. Beck** in diesem Stück verwandelte, vom Penner zum Blumenvoyeur und Kavalier, zum sadistischen Zahnarzt bis zum Boss einer Firma, die diese Erfolgsgeschichte gewinnbringend vermarkten will und damit zum Finale eigentlich den Grundstein für das Ende der



Sie soll der Retter des tristen Blumenladens in der heruntergekommenen New Yorker Skid Row sein: Seymour (Jasper Diedrichsen) bei der Entdeckung, dass „Audrey 2“ nicht nur sprechen kann, sondern auch Hunger nach Blut hat.

swb-Bild: Ilja Mess/Theater Konstanz

Menschheit legt. Das B-Movie, das einst in wenigen Tagen abgedreht und später nochmals als Music-Movie inszeniert wurde, war die Vorlage für diesen Geniestreich des Theaters. Und es fängt ein bisschen wie im Zirkus an. Die Kapelle mit **Frank Denzinger, Benjamin Engel, Rudolf Hartmann, Wolfgang Kehle** und **Albert Ketterl** sitzt auf dem Podest über dem

„Horrorladen“, der erst mal ein Blumenladen vor dem Untergang in der „Skid Row“ ist, wie das ganze Viertel in einer Sackgasse. Dort muss Mr. Mushnik (**Odo Jergisch**) erkennen, dass er keinen Cent mehr in der Kasse hat und pleite ist. Doch als er schon seine Helfer Seymour (**Jasper Diedrichsen**) und Audrey (**Kristina Lotta Kahlert**) feuern will, präsentiert ihm

Seymour seine Entdeckung aus einer Mondfinsternis: eine sonderbare Blume, die er aufgestöbert hatte. Und die wirkt schon vom ersten Moment: Neue Kunden kommen, nur wegen dieser Blume. Die tauft Seymour aus besonderem Grund „Audrey 2“, weil er in die Blumenverkäuferin verschossen ist, die sich in den Fängen eines sadistischen

Zahnarztes befindet, der ihr nur Veilchen verpasst. Schnell wird klar, dass diese Blume auch einen besonderen Appetit hat: Blut, menschliches Blut. Bald hat Seymour nur noch Pflaster an den Fingern und muss erkennen, dass die immer riesiger werdenden Pflanze auch immer mehr „Hunger“ hat, wie sie mit der Stimme von **Thomas Fritz Jung** und **Robert**

Buschbacher als Puppenspieler unmissverständlich deutlich macht. Denn schnell wird sie so groß, dass sie ganze Menschen verschlingen kann und immer mehr will. Da wird der geniale Blumenzüchter unversehens zum Mörder, sogar sein alter Chef wird in den Schlund dieses Ungetüms geworfen, als er Verdacht hegt. Das Monster aber ist damit nicht zufrieden.

Echte Musicalqualität

Eine fantastisch surreale Story, die durch das Gesangstrio aus Chrystal (**Lydia Roscher**), Chiffon (**Lilian Prent**) und Ronette (**Michaela Schmid**), die sicher ein Dutzend Mal in neuen Kostümen die Bühne kapern, zur genial inszenierten Show wird. Und dabei hat man das Gefühl, dass man das Stück einfach nochmal und nochmal anschauen könnte. Echt gut gemacht und absolut kurzweilig, die ständigen Applauswellen nach verschiedenen Szenen waren Seismograph der Begeisterung im Publikum. Auch wenn das Ende leider absolut tragisch ist und am Schluss nur noch dieses Horrormonster von Blume auf der Bühne ist und „Hunger“ schreit. Einfach selbst anschauen und erleben, kann man nur sagen.

- Anzeige -

BORA Live-Cooking
01.03.2024 in Singen

„Das Mussotter-Team freut sich auf Ihren Besuch.“
Ihr Ralph Lederer, Hausleitung

KÜCHEN-AKTIONSTAGE
29.02–02.03.2024
Sparen Sie bis zu
-40%

Mussotter
ROGG KÜCHENMANUFAKTUR

25 TRAUMKÜCHEN
suchen ein Zuhause

BEWERBEN SIE SICH JETZT

Erwerben Sie eine von 25 Traumküchen zu Top-Konditionen

Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung, um all Ihre Fragen zu beantworten und Sie bei der Auswahl Ihrer neuen Küche zu unterstützen. **Bewerben Sie sich jetzt** für eine Musterküche und sichern Sie sich telefonisch einen Beratungstermin unter **+49 (0) 7731 82 282 20**.

- Individuelle Beratung durch unsere erfahrenen Küchenspezialisten
- Preisgarantie für ganze zwei Jahre – kaufen Sie jetzt ein und sichern Sie sich den Preisvorteil; der Einbau kann dann in zwei Jahren erfolgen
- Nicht gültig für Ausstellungsküchen oder Auslaufmodelle
- Zweijährige Preisgarantie

Lassen Sie sich von unserem Bora-Showkoch und dem innovativen Dampf- und Backsystem Bora XBO begeistern.

Freitag, 01.03.2024

BORA



Einladung

Nebenkosten senken oder Immobilie verkaufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die massive Steigerung der Nebenkosten in den letzten Jahren stellt immer mehr Immobilienbesitzer vor echte Herausforderungen. Wie wollen wir sanieren bzw. renovieren, um die Nebenkosten zu senken? Andere wiederum sind nicht bereit, sich im Alter auf eine Baustelle im eigenen zu Hause einzulassen und denken dementsprechend über den Verkauf nach.

Wir von Baum Immobilien möchten Sie im Rahmen einer Vortragsveranstaltung informieren und Möglichkeiten aufzeigen, diese Herausforderungen in den Griff zu bekommen.

Samstag, 02.03.2024 -10:00 Uhr
Hotel K 99
Kasernenstraße 99, 78315 Radolfzell

Programm:

10:00 Uhr

– Begrüßung durch Alexander Baum
– Einblicke in den regionalen Immobilienmarkt.

10:15 Uhr

– Carsten Nessler (Baubiologe und Sachverständiger)
Was die neuen Gesetze wirklich bedeuten
und wie Sie Nebenkosten wirksam senken.

11:00 Uhr

– Georg Ortner (Verkaufstrainer / Buchautor)
Wie man aktuell eine Immobilie verkauft.

11:45 Uhr

– Austausch mit den Referenten

Nutzen Sie die Gelegenheit, führende Experten live zu erleben, um die Tipps direkt umzusetzen und davon wirtschaftlich zu profitieren.

**Anmeldung zur Sitzplatzsicherung unter
info@baum-immobilien.de oder 0 77 20 / 85 83 90.**

Als führendes regionales Immobilienunternehmen ist es uns eine Freude, Sie zu dieser Veranstaltung einzuladen und persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,


Alexander Baum


Salvatore Consagra

**Villingen-Schwenningen – Rottweil – Konstanz – Freiburg
– Stuttgart – Zürich – Schaffhausen**

DER LANDKREIS

Mi, 28. Februar 2024 Seite 26 www.wochenblatt.net

Singen/Horb

Zweites Gleis bei Horb erst ab Dezember nutzbar

Mit dem Bau des zweiten Bahngleises bei Horb sollte eine erste wichtige Engstelle in der Bahn-Verbindung zwischen Singen und Stuttgart beseitigt werden. Doch bis die Fahrgäste etwas davon haben, vergehen weitere Monate, kritisiert der **Verkehrsexperte der SPD im Landtag, Hans-Peter Storz**, nach jüngsten Medienberichten. Denn die Bahn hatte ihm nun mitgeteilt, dass die vier Kilometer lange Neubaustrecke erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 für den Zugverkehr freigegeben werde. Zu Beginn der Bauarbeiten war eine Fertigstellung des sechs Kilometer langen Abschnitts auf Herbst 2023 angekündigt worden. „Die Bahn will bei Horb den ersten Preis für die langsamste Baustelle Deutschlands gewinnen“, mutmaßt der Landtagsabgeordnete aus Singen. Die Bahn-Verbindung nach Stuttgart wurde wegen des Baus eines zweiten Gleises und eines neuen Stellwerks bei Horb ab dem zweiten Halbjahr 2023 für mittlerweile über ein halbes Jahr unterbrochen. Einer Ankündigung der Deutschen Bahn zufolge konnten die Arbeiten dennoch nicht fertiggestellt werden. Als Gründe wurden neben der Witterung auch Personalengpässe genannt. Den Verweis auf schlechtes Wetter hält Storz für einen schlechten Witz: Der Tiefbau sei während der gesamten Sperrungsdauer allenfalls für wenige Tage beeinträchtigt worden. Der wahre Grund liege in unzureichenden Kapazitäten der Bahn. „Unser Vertrauen in Terminankündigungen und Versprechen des Unternehmens sinkt von Tag zu Tag.“ Die Konzernbevollmächtigte der Bahn für Baden-Württemberg kündigte an, dass die Unterbrechung der Bahnlinie zwischen Oberndorf und Stuttgart nun aber planmäßig am 28. März, also kurz vor Ostern, wieder aufgehoben werde und die Strecke weiterhin eingleisig befahren werde. Denn das zweite Gleis gibt es noch gar nicht, wie Bilder von der Baustelle zeigen. Und der nächste beschwerliche Umstieg auf Ersatzbusse stehe für die Fahrgäste schon fest: Wenn im Herbst die kurze Neubaustrecke mit dann zwei Gleisen getestet werde, komme es erneut zu einer Sperrung, wurde angekündigt. Wie die Bahn selbst schreibt, könnten aufgrund eines bundesweiten Personalengpasses bei Plan- und Abnahmeprüfern die notwendigen Tests und Abnahmen erst Anfang Dezember durchgeführt werden.

2014 habe die Bahn die Planfeststellung für den Bauabschnitt bei Horb beantragt. „Wenn jeder Bauabschnitt für den Ausbau der Gäubahn so lange geht, können sich Bahnfahrer im Jahr 2100 auf eine schnelle Verbindung von Singen nach Zürich freuen“, lautet die düstere Prognose von Storz.

Jurisch: Gefahr weiterer Verzögerung

„Ich freue mich, dass der Abschnitt Horn-Neckarhausen bald fertiggestellt ist“, schreibt die **FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Ann-Veruschka-Jurisch**. „Ich kann aber nicht nachvollziehen, dass eine fertiggestellte Strecke noch zehn Monate ungenutzt bleiben soll. Ich erwarte, dass die Inbetriebnahme schon mit dem Sommerfahrplan am 9. Juni stattfindet. Bei dem nur sechs Kilometer langen Abschnitt sind auch die notwendigen Tests und Abnahmen überschaubar.“

Jurisch befürchtet für die angekündigten Tests weitere gravierende Verzögerungen: Die Inbetriebnahme eines neuen Abschnitts, der Optimierungen mit sich bringt, kann immer nur zum Fahrplanwechsel stattfinden, da dadurch Züge auch schneller werden. Aus diesem Grund seien zusätzlich die aktuell von der DB geplanten Tests direkt vor dem Fahrplanwechsel im Dezember als kritisch zu sehen, da sich bei einer Verzögerung der Tests oder bei auftretenden Problemen die Inbetriebnahme nochmals stark nach hinten schieben würde.

Gastel: 177 Tage Unterbrechung in 2023

Im Zuge der vielen Unterbrechungen hatte der **Grüne Bundestagsabgeordnete Matthias Gastel** eine Anfrage an das Bundesverkehrsministerium gestellt: Laut der Antwort war die Strecke in 2023 an 177 Tagen vollständig gesperrt gewesen. Und 2024 werde es nicht besser: Die vollständige Sperrung seit dem 8. Januar 2024 werde nach den aktuellen Ankündigungen voraussichtlich bis zum 27. März 2024 andauern. Des Weiteren solle die Gäubahn Ende Mai 2024 gesperrt werden, um die Erneuerung zweier Eisenbahnüberführungen (Eutingen, Ergenzingen) vorzunehmen. Ende Juli folgen dann laut DB AG Arbeiten in den Bereichen zwischen Stuttgart-West und Stuttgart Vaihingen, sowie zwischen Böblingen und Stuttgart-West.

Quellen: DB AG Newsroom, Wahlkreisbüro Hans-Peter Storz, Bundestagsbüro Dr. Ann-Veruschka Jurisch



Symbolbild Gäubahn

swb-Bild: of/Archiv

Familienunternehmen Hurt Aktenvernichtung

„Unternehmen können ein Standing setzen“



Geschäftsführer Max Meckelburg und der Manager Organisation Peter Janz bei der Übergabe.
swb-Bild: Juleda Kadrija

HURT Aktenvernichtung ist heute Marktführer im Süden Baden-Württembergs. Durch die Gründung im Jahr 1983 löste **Alfred Hurt** das Problem der Firmen, wie sie ihre massenhaften Ausdrucke entsorgen können, anfangs als Ein-Mann-Betrieb. Das Alleinstellungsmerkmal lautet schon seit damals: Alles aus einer Hand und 100 Prozent sicher. Gerade in einer Branche, in der es genau darauf ankommt. Welche Entwicklung das Unternehmen seit der Gründung gemacht hat und wie die fachgerechte Ver-

nichtung von den Daten erfolgt, das hat **WOCHENBLATT-Autor Werner Leber** in der Kampagne „Unternehmen & ihre Familien“ verdeutlicht. Die Geschichte wurde nicht nur im WOCHENBLATT veröffentlicht, sondern ist jetzt auch ein Teil der Räumlichkeiten in **Orsingen-Nenzingen**. Die bedruckte Forexplatte übergab **WOCHENBLATT-Mediaberaterin Rossella Celano** an den Geschäftsführer **Max Meckelburg** und an den **Manager Organisation Peter Janz**. „Wir erhielten äußerst positive Resonanz auf die Veröffentlichung

und werden auch noch weiterhin darauf angesprochen. Durch die Kampagne können Unternehmen sich anderweitig präsentieren und somit ein Standing setzen“, sagte der geschäftsführende Inhaber Max Meckelburg.

Lesen Sie hier mehr über die Entwicklung des Unternehmens und wie die fachgerechte Entsorgung bei HURT Aktenvernichtung funktioniert:



Wer bestimmt die Diskussionen?

Wer bestimmt eigentlich, über was Menschen diskutieren und über was in Medien berichtet wird, wurde ich kürzlich gefragt? Hunde surfen für gewöhnlich nicht im Internet, wir telefonieren nicht mal, und Fernsehen schauen wir auch selten, wir haben ja unsere Nase, da ist Orientierung einfach.

Ihr aber habt so viele Informationen von überall auf der Welt, seit ihr im Internet surft und Euch mal schnell alles möglich weiterleiten könnt, dass Orientierung für Euch mittlerweile höchste Lebenskunst sein muss. Mal ehrlich: wer von Euch überprüft eigentlich, bevor ihr etwas weitererzählt oder es teilt, ob es richtig und wichtig ist? Die Beeinflussung passiert natürlich immer, also auch ohne konkrete Absichten, übrigens auch bei uns Hunden: Wir entscheiden, was und wen wir anbellern oder nicht und wie wir bellen. Damit beeinflussen wir uns dann gegenseitig und unsere Herrchen und Frauchen. Die reagieren dann nämlich oft (wedel).

Ihr Menschen habt daraus allerdings Systeme gebaut. Zum Beispiel Algorithmen bei Facebook und Massen-

medien. PR-Spezialisten entwickeln ganze Strategien zur Beeinflussung, damit Menschen glauben, dass eine politische Richtung oder nur diese leckeren Hundekuchen das richtige sind. Und so entstehen Grundstimmungen, die bestimmen, wohin Ihr schaut. Wenn immer mehr Menschen zum Beispiel denken und sagen, der Hauptgrund der wirtschaftlichen Probleme in Deutschland seien Flüchtlinge...

...Im Bundeshaushalt 2024 stehen 109,5 Milliarden Euro Lohnsteuereinnahmen. 107,6 Milliarden Euro gehen aus dem Bundeshaushalt als Zuschuss an die Rentenversicherung. Für Flüchtlingsbezogene Ausgaben werden aus dem Bundeshaushalt rund 20 Milliarden bezahlt. Sicherlich ist das alles noch viel komplexer. Aber das zeigt, wo das Geldproblem vor allem ist: Nicht bei den Flüchtlingen, sondern dort, wo zwar lange klar war, dass es immer mehr ältere Menschen geben würde, aber vorausschauend nichts am System geändert wurde: 1997 hatte die Rentenversicherung insgesamt noch Ausgaben von 196,3 Milliarden



den Euro, 2022 schon 359,5 Milliarden Euro. Und die Boomer sind noch gar nicht in Rente...

Wie hat euer Nobbie Blüm gesagt: „Die Rende sind sischee“. „Sischee bald ein großes Problem“ wäre ehrlicher gewesen. Ich beneide Euch um Euer Problem nicht. Weil da jetzt was Faireres hinzubekommen, ohne in alle Richtungen zu beißen, wird schwierig. Und ich wünsche Euch so sehr, dass ihr das schafft.

PS: Das heißt nicht, dass es bei der Flüchtlingspolitik nicht Verbesserungsbedarf gibt...

Euer Bunter Hund
bunterhund@wochenblatt.net

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN

Stadthalle Singen | 02.03. bis 03.03. | Tattoo Convention Singen. Mit dabei sind jede Menge internationale Tattoo-Artisten, viele Aussteller, Künstler und Showacts. Neben Livemusik wird auch ein Tattoo-Contest geboten. Tageskarte: 12,-€. Wochenende: 20,-€. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» DO. 29.02. MUSICAL/SHOWS

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Nacht der Musicals. In einer über zweistündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll und stimmungstark präsentiert. Stars der Originalproduktionen zeigen auf einer Reise

durch die Welt der internationalen Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern. Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» FR. 01.03. FÜHRUNGEN

RADOLFZELL

Zunftaus Narrizella, Kaufhausstr. 3 | 19:00 Uhr | Der Galgen bei Allensbach. Dr. Jürgen Hald und Dr. Michael Francken erläutern die Ausgrabung und Erforschung einer frühneuzeitlichen Richtstätte. Teilnehmerzahl begrenzt. Anm. erforderlich unter Tel. 07732 / 81-530 oder per E-Mail an museum@radolfzell.de.

KABARETT

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Johann König im Milchwerk. In seinem neuen Programm, stellt er die drän-

genden Fragen der Zeit: Wird das Haus wirklich kleiner, wenn die Kinder größer werden? Wie gendert man ein herrenloses Damenfahrrad? Gilt das Limit fürs Tempo auch für Taschentücher? Und darf man „was darf man eigentlich noch sagen?“ Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

Milchwerk | 20:00 Uhr | Die Kächeles – Schwoba on fire! Es geht um des Schwaben liebste Kind: die grüne Wohlfühllose vor der Haustüre, der eigene Garten. Ein kabarettistischer Hochgenuss mit einem Pointenfeuerwerk der Extraklasse ist dabei garantiert. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SA. 02.03. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 15:00 Uhr | Familienführung im

Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Eintauchen in die Schätze der Stokacher Museumssammlung. Ein unvergesslicher Familientag. Das Ticket ermächtigt zum kostenfreien Besuch der Sonderausstellung am selben Tag. Infos unter www.stockach.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:30 Uhr | 7. Philharmonisches Konzert. Der Abend beginnt mit vier Tanzepisoden aus »Rodeo« von Aaron Copland. Das Violinkonzert »The red violin« von John Corigliano setzt den Abend fort. Den Abend beschließt Antonin Dvořák's Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Jugendmusikschule, Schlachthausstr. 11 | 19:30 Uhr | Duo: Violoncello-Klavier. Bernhard Lörcher, Violoncello und Anna Zassimova, Klavier, spielen Werke von Claude

Debussy, Christophe Sirodeau, Gabriel Fauré, Franz Liszt und Ludwig van Beethoven. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

LESUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 17:00 Uhr | Dieser Knabe ist ein seltsames Gewächs. In musikalisch verbundenen Erzählstationen lässt Vera Bauer mit ihrem Cello die Kindheit und Jugend des Dichters Gottfried Keller aufleben. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 20:00 Uhr | Kommando B danach Elektrik Eyes. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit Kommando B und danach mit Elektrik Eyes. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

» SO. 03.03. BÜHNE

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Moving Shadows. Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt! Es visualisiert sowohl die Sonnenseiten, als auch die Schattenseiten unserer Welt in einer unglaublichen Kombination aus Leichtigkeit, Präzision, Poesie, Comedy, Tanz, Artistik, Kunst und Bewegung. Tickets und Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, Kunst und Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

KONZERTE

MOOS

Bürgerhaus, Böhlinger Str. 18 | 18:00



156. Radolfzeller Gebrauchträder-Markt
Samstag, den 2. März 2024, auf dem Platz Hinter der Burg, Höllturmpassage
Bringen Sie **IHRE Räder** (alle Fahrräder sowie MTB, Trekking, Kinderräder, Kinderanhänger, E-Bikes usw.) am **SAMSTAG, den 2. März 2024**, zu uns. Anlieferung der Räder ist von 8.00 Uhr – 9.30 Uhr. Der Verkauf der Räder beginnt um 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.
Die nicht verkauften Räder müssen bis **12.30 Uhr** wieder abgeholt werden!
10% vom Verkaufserlös geht an den BSV Nordstern.

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Aufguss

Zwischen Sauna, Dampfbad und Kühltauchbecken kreuzen sich die Wege und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse, bis niemand mehr genau weiß, wer was eigentlich will. Mi. (28.02.), Do., Fr., Sa., Mi. (06.03.), 20:30 Uhr, So., 11:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Der kleine Horrorladen

Der schüchterne Seymour, Angestellter in einem Blumenladen in der heruntergekommenen New Yorker Skid Row, ist heimlich in seine Kollegin Audrey verliebt. Mi. (28.02.), 15:00 Uhr, Fr., 19:30 Uhr, Do., Sa., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Robinson.

Meine Insel gehört mir
Raoul Biltgen wunderbare

Parabel auf die Angst im Zusammenhang mit Zuwanderung berührt und unterhält zugleich. Ab 10 Jahren. So., 18:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Premiere: Es bla einmal

Bei »Es bla einmal« trifft das Brotkäppchen im Schwappseits, dem Land der Missverständnisse auf wundersame Gestalten wie die Meerjungsaue und den Forschkönig ... Für Kinder ab acht Jahren. Sa., 15:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Circa: »Humans 2.0«

Tanz und Akrobatik. Zehn Körper erscheinen in einem Lichtblitz. Sie bewegen sich für einen kurzen Moment in Harmonie und versinken dann in einer gewundenen Trance. Mi. (06.03.), 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Ticket hotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Ticket hotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de

Ticket hotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Die Ausstellung von Christian Brandl »Fortsetzung« ist noch bis Sonntag, den 07. April 2024 im Städtischen Museum Engen, Klostersgasse 9, Engen, zu sehen. Christian Brandl führt dem Betrachter das scheinbar gesicherte Selbst der bürgerlichen Existenz vor Augen, indem er es bis zur Überkenntlichkeit ästhetisiert. Unter der glatten, idealisierten Oberfläche ahnt man die Abgründe, ohne dass sie sichtbar würden. Man gewinnt den Eindruck, dass die Darsteller des spätmodernen bürgerlichen Theaters kurz davorstehen, sich in die Benutzeroberflächen ihrer Wirklichkeits- und Selbstwahrnehmungen aufzulösen. Copyright: Christian Brandl

VORTRÄGE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | WissensWert-Vortrag: Klinische Notfallversorgung im Landkreis Konstanz. Der Vortrag beleuchtet - aus dem Inneren der Versorgung heraus - die momentane Situation mit den aktuellen politischen und gesetzlichen Vorgaben, sowie die stationäre Versorgungsstruktur im Landkreis Konstanz. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» MI. 06.03.

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | China Girl. Mit einer Neuinszenierung kommt die Show »China Girl« des Chinesischen Nationalcircus mit den Welthits von David Bowie im Frühjahr 2024 erneut auf eine große Europatournee. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 16:00 Uhr | Führung durch die Ausstellung »Beate Bitterwolf - Halbinselland«. Die Künstlerin erläutert ihre Bilder. Die farbintensiven Uferlandschaften lassen Träume anklingen und erschaffen eine eigene Wirklichkeit. Weitere Informationen unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostersgasse 19. Ausstellung von Christian Brandl »Fortsetzung«. Christian Brandl führt dem Betrachter das scheinbar gesicherte Selbst der bürgerlichen Existenz vor Augen, indem er es bis zur Überkenntlichkeit ästhetisiert.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk

erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum Gaienhofen. Beate Bitterwolf »Halbinselland«. Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodenseehalbinsel Höri.

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Frank Teufel: Versteinerte Linien. Der Tuttlinger Bilderhauer Frank Teufel zeigt beeindruckende Skulpturen und Wandarbeiten aus Stein. Die scheinbare Leichtigkeit der Linien, widerspricht der Schwere des Ausgangsmaterials.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. SINGENKUNST 2024 today>>tomorrow. Die juriierte Ausstellungsreihe SINGENKUNST des Kunstvereins Singen, die im zweijährigen Turnus stattfindet, stellt KünstlerInnen mit unterschiedlichsten Positionen und Haltungen vor, die im weitesten Sinne der Vierlän-derregion Bodensee (A, CH, D, FL) verbunden sind. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Vision & Leidenschaft – Lichtkunst & Supercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Abstrakte Highlights – Sammlung Südwestdeutsche Kunststiftung

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giu-

giaro - Autodesigner des Jahrhunderts & Thüga Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Fr., 08.03., 20:00 Uhr, Stadtbibliothek, Hauptstr. 8. Kinoabende in der Stadtbibliothek. Die Kinogruppe des Fördervereins der Stadtbibliothek e. V. lädt zum Filmgenuss auf großer Leinwand ein. Der Eintritt ist frei, der Förderverein freut sich über eine Spende. Weitere Infos unter www.engen.de.

Fr., 08.03., 19:00 Uhr, Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3. Sportlerehrung. Die Stadt Engen verleiht jedes Jahr Sportlern/Sportlerinnen, die sich im Laufe eines Jahres durch besondere Leistungen hervorgehoben haben, einen Sportpreis, einen Anerkennungspreis oder einen Sonderpreis.

RADOLFZELL

So., 10.03., 11:00 Uhr, Musikschule, Güttinger Str. 19. Preisträgerkonzert Jugend musiziert. Oberbürgermeister Simon Gröger wird das Konzert eröffnen. Alle Musikbegeisterten sind herzlich dazu eingeladen, dem Spiel der jungen Talente zu lauschen!

SINGEN

Do., 07.03., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Enrico Pieranunzi Trio. Der italienische Pianist gilt als der führende europäische Modern-Jazz-Pianist und wurde schon unzählige Male ausgezeichnet. Unverkennbar hat sein Spiel mit seiner rhythmischen und harmonischen Raffinesse

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostersgasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien
samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

seine Wurzeln im Spiel von Bill Evans. Reservierung erbeten unter: karten@jazzclub-singen.de.

Fr., 08.03., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Massachusetts - Bee Gees Musical. Das Musical lässt sein Publikum mit einer musikalisch-biografischen Show teilhaben an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band – von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung bis zu ihrem letzten großen Album »You Win Again« Ende der 80er-Jahre. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Uhr | Frühjahrs Trilogie Moos 2024. Das Percussion Trio Yu & Me des Radolfzeller Percussionisten Yu Fujiwara Schlag- und Stabinstrumente lässt ungewöhnliche »Schlagzeugmelodien« erklingen. VVK online www.hoeri-musiktag.de, Tourist Info der Höri in Moos, Gaienhofen, Öhningen und Buchhandlung Ober- tor Radolfzell.

| 15:00 Uhr | Bilderbuchkino »Der kleine Koala zu Hause im Eukalyptus«. Der kleine Koala will alles wissen und begibt sich auf eine spannende Reise. Für Kinder ab vier Jahren. Anmeldung: Stadtbücherei Stockach, Tel.: 07771 / 802305, stadtbuecherei@stockach.de.

VORTRÄGE

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 19:00 Uhr | Vortrag: »Stockacher Schätze: Das Fotoarchiv Hotz«. Am Beispiel der Fotosammlung Hotz geht es auf eine Reise in die Vergangenheit, als Fotografie noch nicht allgegenwärtig war, sondern einiges an Planung, Ausrüstung und Geschick erforderte. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

» DI. 05.03.

KINDER

RADOLFZELL

Milchwerk | 16:00 Uhr | Bibi Blocksberg. Jeder kennt das, es gibt Tage, an denen einfach alles schief läuft! Das fängt morgens schon beim Aufstehen mit dem falschen Fuß an und zieht sich über den ganzen Tag hinweg. Dann ist einfach »Alles wie verhext!«. Tickets und weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» MO. 04.03.

KINDER

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«

Besuchen Sie unsere große Garagentor-Ausstellung!

Hausmesse Tore & Antriebe

Freitag, 1. März von 10:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 2. März von 10:00 - 17:00 Uhr

- Messepreise für Neutoren und kostenlose Fachberatung
- Sonderangebote bei Lager- & Ausstellungstoren



Pfullendorfer
TOR-SYSTEME

Kipptorstraße 1 – 3
Ortsteil Aach-Linz
88630 Pfullendorf
Telefon: 07552 2602-0

